

# **Rechenschaftsbericht**

**zur**

**Jahresrechnung 2020**

**der**

**Stadt Ansbach**

## INHALTSVERZEICHNIS RECHENSCHAFTSBERICHT 2020

	Seite
Ergebnis des Gesamthaushalts	2 - 3
Kasseneinnahmereste (KER)	4
Haushaltsreste	5 - 6
Über- und außerplanmäßige Ausgaben	6 - 7
Steuern, Zuweisungen	7 - 8
Allgemeine Umlagen	8 - 9
Personalausgaben	9 - 10
Kreditaufnahmen, Verschuldung	10 – 11
Zinsausgaben für Kredite	11
Allgemeine Rücklage	11
Sonderrücklagen	12
Liquidität	12
Kostenrechnende Einrichtungen	13 - 14
Anlagevermögen der kostenrechnenden Einrichtungen	14
Budgetabschlüsse	14
Fiduziarische Stiftungen	15
Technologie- und Innovationszentrum	15
Städt. Betriebsamt	15 - 16
Parkraumeinrichtungen	16 - 17
Zusammenfassung des Abschlussergebnisses	17 - 20
Gesamtergebnis	20 - 30
Beschluss	30
Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2020 nach Einzelplänen“	31 - 32
Gruppierungsübersicht 2020	33 - 40
Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben die noch zu genehmigen sind	41 - 44
Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen (+/- 50.000 €)	45 - 52
Zusammenstellung der Budgetabschlüsse	53 - 54
Graph. Übersichten	55 - 75

Ref. 4-CJ/40-Kre - AZ952-1

An die

Mitglieder des Stadtrates

**Jahresrechnung 2020;  
Rechenschaftsbericht nach Art. 102 Abs. 1 Satz 3 GO  
i. V. m. § 77 Abs. 2 Nr. 5 und § 81 Abs. 4 KommHV-Kameralistik**

Anlagen

- 1 Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2020 nach Einzelplänen“ (Anlage 1)
  
- 1 Gruppierungsübersicht 2020 (Anlage 2)
  
- 1 Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben,  
die noch zu genehmigen sind (Anlage 3)
  
- 1 Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses (+/- 50.000 €)  
von den Haushaltsansätzen (Anlage 4)
  
- 1 Zusammenstellung der Budgetabschlüsse (Anlage 5)
  
- 11 Graphische Übersichten

Für den Haushalt 2020 der Stadt Ansbach wurde die Jahresrechnung erstellt. In ihr wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachgewiesen (Art. 102 Abs. 1 Satz 1 GO); sie umfasst gem. § 77 Abs. 1 KommHV-Kameralistik den kassenmäßigen Abschluss und die Haushaltsrechnung. Die Ergebnisse der Haushaltsrechnung wurden über das HKR-System Newsystem ermittelt und ausgedruckt. Sie bilden die Grundlage für den vorliegenden Rechenschaftsbericht mit seinen Anlagen.

# 1. Ergebnis des Gesamthaushalts

## 1.1 Verwaltungshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen		142.775.443,06 €	
./. Niederschlagungen, Erlöse u. sonst. Abgänge auf Kasseneinnahmereste (KER) aus Vorjahren		67.577,63 €	-----
Bereinigte Soll-Einnahmen			142.707.865,43 €
Soll-Ausgaben		142.562.892,55 €	
./. Abgänge auf Kassenausgabereste vom Vorjahr	./. - 363,76 €		
./. Abgänge auf Haushaltsausgabereste (HAR) aus dem Vorjahr		20.282,00 €	
+ neu gebildete HAR		164.891,12 €	-----
Bereinigte Soll-Ausgaben			<u>142.707.865,43 €</u>
			0,00 €
			=====

Der Verwaltungshaushalt ist in den Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben abgeglichen. Im Abgleich ist der Überschuss des Verwaltungshaushalts mit 15.087.379,38 € als Zuführung an den Vermögenshaushalt enthalten.

Des Weiteren wurden die Fehlbeträge der KRE Bauschuttdeponie (38.947,09 €) und der KRE Abfallbeseitigung (379.875,75 €) der jeweiligen Sonderrücklage über den Vermögenshaushalt entnommen.

1.2 Vermögenshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen  
(einschl. Zuführung vom  
Verwaltungshaushalt)

18.645.679,08 €

./ Abgänge auf KER  
aus Vorjahren

178.722,87 €

./ Abgänge auf Haushalts-  
einnahmereste (HER) aus  
Vorjahren

1.353.848,11 €

+ neu gebildete HER

6.059.300,00 €  
-----

Bereinigte Soll-Einnahmen

23.172.408,10 €

Soll-Ausgaben

12.928.587,59 €

./ Abgänge auf KAR  
aus Vorjahr

0,00 €

./ Abgänge auf HAR  
aus Vorjahren

2.257.918,95 €

+ neu gebildete HAR

7.672.253,53 €  
-----

Bereinigte Soll-Ausgaben

18.342.922,17 €

1.3 Soll-Überschuss des gesamten Haushalts:

4.829.485,93 €  
=====

**Der Soll-Überschuss ist nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.**

## 2. Kasseneinnahmereste (KER)

Kasseneinnahmereste entstehen durch bereits zu Soll gestellte Beträge aus fälligen oder gestundeten Forderungen, welche bis zum Jahresende noch nicht beglichen wurden.

Zum Jahresabschluss sind KER von insgesamt 12.389.656,05 € vorhanden.

Diese Summe liegt um 1.745.692,03 € über dem Vorjahresergebnis (10.643.964,02 €).

Im Verwaltungshaushalt entstanden KER in Höhe von 3.655.340,76 € (Vorjahr: 3.815.396,68 €).

Ein großer Teil der KER besteht bei der Gewerbesteuer mit 1.402.523,94 € (Vorjahr: 1.070.521,39 €) und bei den Kosten für ehemalige unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit 694.187,91 € (Vorjahr 1.651.608,10), die vom Bezirk Mittelfranken erstattet werden.

Weitere größere KER im Verwaltungshaushalt bestehen bei Erstattungen vom Land für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (318.426,35 €) und für Hausmeisterkosten in Asylbewerberunterkünften (156.827,60 €), bei den Säumniszuschlägen und Stundungszinsen (218.094,48 €), bei Verzinsungen von Steuernachforderungen (109.285,82 €) und bei Müllgebühren (186.857,50 €).

Im Vermögenshaushalt ist die Summe der KER gegenüber dem Vorjahr um 5.561.088,71 € auf 12.389.656,05 € gestiegen.

In analoger Anwendung § 79 Abs. 2 KommHV-Kameralistik mussten HER i. H. v. 6.279.400,00 € in KER umgewandelt werden. KER von 6.110.256,05 € bestehen weiterhin.

Größere KER wurden für folgende Investitionsmaßnahmen gebildet oder bestehen weiterhin:

a) Bau der Integrierten Leitstelle einschl. Digitalfunk	2.897.472,66 €
b) Neubau Kindertagesstätte Akazienstraße	1.100.000,00 €
c) Sanierung Retti-Palais	1.200.000,00 €
d) Sanierung Wirtschafts-/Berufsschule	990.000,00 €
e) Schuldigitalisierung	966.000,00 €
f) Umbau Martin-Luther-Platz 3	882.000,00 €

### 3. Haushaltsreste

#### 3.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

Soweit veranschlagte Kredite sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter bis zum Jahresende nicht eingegangen sind, ihr Eingang aber im folgenden Jahr gesichert ist, können die Einnahmen als Haushaltseinnahmereste ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden (VV Nr. 3 zu § 79 KommHV-Kameralistik).

Von dieser Möglichkeit wurde gemäß Beschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 20.04.2021 Gebrauch gemacht in Höhe von 6.059.300,00 €.

Zusammen mit Kasseneinnahmeresten des Vermögenshaushalts für Investitionen in Höhe von 12.389.656,05 €

bilden sie mit einem Gesamtbetrag von 18.448.956,05 €

ein Gegengewicht zu den unter Ziffer 3.2 Buchstabe b aufgeführten Haushaltsausgaberesten. Die HER werden in Höhe von 6.059.300,00 € im Haushaltsjahr 2021 vorgetragen.

#### 3.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

Ausgabeansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, welche zum Jahresende noch nicht verbraucht sind, können gemäß § 19 KommHV-Kameralistik bei Bedarf als Haushaltsausgabereste in das nachfolgende Jahr übertragen werden, um den Beginn bzw. die Fortsetzung der betroffenen Maßnahmen ohne Verzögerung zu ermöglichen.

Mit Beschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 20.04.2021 wurde die Bildung von HAR beschlossen und die Verwaltung ermächtigt, sich bei der Fortführung der Jahresrechnung ergebende geringfügige Veränderungen bei den Haushaltsresten zu berücksichtigen.

Folgende Haushaltsausgabereste werden übertragen:

a) im Verwaltungshaushalt		
neue Reste	164.891,12 €	
Rest aus Vorjahren	25.788,01 €	
	-----	190.679,13 €
b) im Vermögenshaushalt		
neue Reste	7.672.253,53 €	
Rest aus Vorjahren	5.815.352,86 €	
	-----	13.487.606,39 €
insgesamt		<u>13.678.285,52 €</u>

Zusätzlich wurden 12.000,00 € üpl. bewilligte Mittel über Verwahrkonto übertragen, insgesamt somit entsprechend HFWA-Beschluss vom 20.04.2021: 13.690.285,52 €.

Schwerpunkte der gebildeten HAR sind:

a) Schuldigitalisierung	2.528.254,08 €
b) Erwerb von Grundstücken zur Siedlungsentwicklung	620.531,79 €
c) Sanierung Retti-Palais (Investitionskostenzuschuss)	500.000,00 €

d) Ausbau Urlasstraße	473.250,72 €
e) Berufsschule; Integrierte Fachunterrichtsräume	470.304,73 €
f) Neubau Kindertagesstätte Akazienstraße	452.104,30 €
g) Investitionszuschüsse an Dritte für KiTa-Baumaßnahmen	384.500,00 €
h) Generalsanierung Wirtschafts-/Berufsschule	370.000,00 €
i) Integrierte Leitstelle, Hartwaretausch u. a.	313.279,16 €
j) Neubau Grundschule Schalkhausen	306.301,01 €
k) Ehemaliges Messegelände; Erwerb v. Grundstücken u. ä.	300.000,00 €

#### 4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bei der Rechnungslegung wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben für verschiedene Einzelfälle

im VwH	11.502.416,86 €,	
im VöH	<u>5.052.187,28 €</u>	
festgestellt, zusammen		16.554.604,14 €,

die formell noch gem. Art. 66 Abs. 1 GO zu genehmigen sind (s. Anl. 3 A, B).

Im Verwaltungshaushalt ist hierin die gegenüber dem Ansatz um 10.687.379,38 € höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt enthalten.

Weitere Mehrkosten entstanden u. a.

- bei den Internen Leistungsverrechnungen von welchen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen,	245.635,86 €,
- bei der Gewerbesteuerumlage an den Freistaat Bayern von	234.122,00 €,
- bei der Inneren Verrechnung des Defizits der Sporthalle Beckenweiher mit der Berufs- und Wirtschaftsschule von zusammen	46.846,40 €
- bei der Umsatzsteuer für innergemeinschaftlichen Erwerb im Bereich Katastrophenschutz von	38.000,00 €.

Innerhalb von Deckungsringen sind Mehrausgaben entstanden u. a. bei

- DR 070 (Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)	129.192,53 €
- DR 047 (Sachverständigen- und Gerichtskosten)	21.140,78 €
- DR 028 (Umsatzsteuer)	13.705,31 €
- DR 049 (Bankgebühren)	10.159,51 €
- DR 041 (Jugendhilfeleistungen)	10.064,94 €

Im Zweckbindungsring 119 (Weiterleitung der staatlichen Förderung nach dem BayKiBiG an die Träger der Kindertagesstätten) sind Mehrausgaben von 13.392,39 € angefallen.

Im Vermögenshaushalt wurde der Allgemeinen Rücklage der nicht eingeplante Soll-Überschuss von 4.829.485,93 € zugeführt.

Die Tilgungen von Darlehen (DR 217) haben sich gegenüber dem Ansatz um 125.225,39 € erhöht.

Die Beschaffung eines Einsatzleitwagens für den Katastrophenschutz führte zu Mehrausgaben im Zweckbindungsring 217 von 47.389,06 €, die durch eine erst 2021 ausbezahlte höhere staatliche Förderung kompensiert werden.

Die kostenrechnende Einrichtung „Bauschuttdeponie“ schloss 2020 mit einem nicht eingeplanten Fehlbetrag in Höhe von 38.947,09 €, der aus der Sonderrücklage zu entnehmen und dem Verwaltungshaushalt zuzuführen war.

Sämtliche noch zu genehmigenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der Anlage 3 aufgelistet.

## 5. Steuern, Zuweisungen

Der bedeutendste Teil der allgemeinen Deckungsmittel des Verwaltungshaushalts sind die Steuern, steuerähnlichen Einnahmen und allgemeinen Zuweisungen des Staates. Sie umfassen 2020 59,4 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts. Ihr Aufkommen beträgt 84.767.421,32 € und ist um 7.106.347,30 € (= 9,2 %) höher als 2019.

### a) Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen waren mit veranschlagt.	22.346.600,00 €
Vom Freistaat Bayern wurden gewährt:	22.778.896,00 €
	(+ 432.296,00 €).
Im Vergleich zum Vorjahr sind dies Mehreinnahmen von (8,4 %).	1.765.428,00 €

Die höheren Einnahmen gegenüber dem Vorjahr sind darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraft 2020 der Stadt Ansbach mit 2,7 % deutlich geringer als die der kreisfreien Gemeinden in Bayern mit einer durchschnittlichen Steigerung von 8,5 % gestiegen ist und sich der Grundbetrag gegenüber dem Vorjahr um 5,3 % erhöhte.

Die pauschalen Finanzzuweisungen werden als Ersatz des Verwaltungsaufwandes für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gezahlt. Sie betragen 2020 wie im Vorjahr 37,00 € je Einwohner der Stadt Ansbach und 50 % der Zahl der nicht in Kasernen untergebrachten Mitglieder der Stationierungskräfte und deren Angehörige. Insgesamt erhielt die Stadt 1.587.374,00 € (Vorjahr: 1.575.867,00 €).

Die Stadt erhält Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich wegen der Auswirkungen des Kindergeldes auf das Einkommensteueraufkommen (sog. Einkommensteuerersatz). Im Jahr 2020 war dies ein Betrag von 1.717.965,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.841.900,00 € ergaben sich Mindereinnahmen von 123.935,00 €. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zuweisungen um 44.157,00 € (2,5 %) verringert.

Im Jahr 2020 erhielten die Gemeinden eine Finanzzuweisung zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Folge der COVID-19-Pandemie. Maßgeblich für deren Höhe war zunächst die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Gewerbesteueristaufkommen der Jahre 2017 bis 2019 und dem Gewerbesteueristaufkommen 2020. Hierdurch ergaben sich für die Stadt Ansbach Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von lediglich 9.649 €. Da die Summe der so zuweisungsfähigen Beträge für alle bayerischen Gemeinden kleiner war als die vorhandene Zuweisungsmasse, erfolgte die Verteilung des verbleibenden Rests entsprechend dem Anteil der Gemeinden an den Schlüsselzuweisungen 2020. Dadurch erhielt die Stadt Ansbach eine zusätzliche Finanzzuweisung in Höhe von insgesamt 1.946.381 €.

## b) Steuern

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde ab dem Haushaltsjahr 2019 von 360 auf 380 v. H. erhöht. Bei veranschlagten 6.407.700,00 € konnte ein Ergebnis von 6.415.720,76 € erzielt werden. Gegenüber dem Haushaltsansatz bedeutet dies Mehreinnahmen von 8.020,76 € (0,1 %). Gegenüber dem Vorjahr sind die Einnahmen um 79.354,12 € gestiegen.

Im Haushalt 2020 wurden Gewerbesteuereinnahmen (bei einem Hebesatz von ebenfalls 380 v. H.) i. H. v. 15.889.200,00 € veranschlagt.

Das Rechnungsergebnis beträgt 17.523.635,42 € und liegt damit um 1.634.435,42 € über dem Haushaltsansatz. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies Mehreinnahmen von 2.242.598,53 € (14,7 %). Damit ist das Gewerbesteueraufkommen erstmals seit 2015 wieder gestiegen.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass sich hierunter Einmaleffekte in Form von Nachzahlungen zweier Unternehmen für Vorjahre in Höhe von rund 3,1 Mio. € befinden.

Die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens der letzten 10 Jahre ist in der Übersicht 4 dargestellt.

Aufgrund des Wegfalls der Gewerbesteuer werden die Kommunen seit 1998 mit 2,2 % am Umsatzsteueraufkommen beteiligt. Beim Haushaltsansatz wurde auch der Anteil aus der Bundesmilliarde zur Stärkung der Kommunen berücksichtigt.

Statt veranschlagter 4.624.300,00 € (Vorjahr: 5.291.000,00 €) gingen 5.599.914,00 € (Vorjahr: 5.124.608,00 €) ein.

Der Einkommensteueranteil wurde mit 24.936.600,00 € veranschlagt.

Tatsächlich betrug der städtische Anteil 23.474.253,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz entstanden Mindereinnahmen von 1.462.347,00 € (5,9 %). Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Einkommensteueranteil um 1.120.865,00 € (4,6 %).

Der vom Freistaat Bayern überlassene Anteil am örtlichen Grunderwerbsteueraufkommen beträgt gemäß Art. 8 FAG 8/21 des örtlichen Aufkommens.

Vom Freistaat Bayern wurden 3.093.705,58 € überlassen. Bei veranschlagten 1.250.000,00 € ergeben sich Mehreinnahmen von 1.843.705,58 € (147,5 %).

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der städtische Anteil um 1.619.093,77 € (109,8 %) erhöht.

Der deutliche Anstieg steht im Zusammenhang mit dem zurückliegenden Verkauf eines großen Gewerbegrundstücks.

## **6. Allgemeine Umlagen**

### 6.1 Bezirksumlage

Der Umlagesatz 2020 wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 23,55 v. H. belassen.

Für die Umlagekraft 2020 der Stadt Ansbach waren die Steuereinnahmen des Jahres 2018 sowie 80 % der Schlüsselzuweisungen 2019 maßgebend.

Die Umlagekraft hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 6,2 % auf rund 59,83 Mio. € erhöht.

Für die Stadt Ansbach ergab sich eine Bezirksumlage von 14.090.292,35 € (Vorjahr: 13.267.831,67 €).

Die Bezirksumlage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 822.460,68 € (6,2 %). Ursache ist das um 5,8 % gestiegene Umlagesoll. Dass die Bezirksumlage stärker gestiegen ist, ist darauf zurückzuführen, dass die Umlagekraft der Stadt Ansbach mit 6,2 % etwas höher als der Durchschnitt im Bezirk Mittelfranken (5,9 %) gestiegen ist.

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 14.090.300,00 € ergaben sich Minderausgaben von 7,65 €.

## 6.2 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage betrug 35/380. Die erhöhte Gewerbesteuerumlage zur Mitfinanzierung der Integration der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich ist mit Ablauf des Jahres 2019 entfallen.

Im Haushalt 2020 wurden 1.454.300,00 €  
bereitgestellt.

Unter Einbeziehung der Abrechnung für das 4. KV 2019 mit einer  
Rückzahlung von 42.483,00 €

nach der endgültigen Gewerbesteuermeldung für 2019 hat die  
Stadt Ansbach 2020 eine Gewerbesteuerumlage geleistet von 1.688.422,00 €  
(2019: 2.553.507,00 €).

## 7. Personalausgaben

Entwicklung der Personalausgaben (Hauptgruppe 4 der Gruppierungsübersicht):

		Rechnungsergebnis	Zuwachsrate
Gesamtpersonalausgaben	2014:	30.398.113 €	+ 5,6 %
	2015:	31.792.876 €	+ 4,6 %
	2016:	32.113.265 €	+ 1,0 %
	2017:	33.800.972 €	+ 5,2 %
	2018:	34.597.727 €	+ 2,4 %
	2019:	36.335.168 €	+ 5,0 %
	2020:	37.449.617 €	+ 3,1 %

Auf die graph. Übersicht 8 unter den Anlagen wird verwiesen.

Die gegenüber 2019 gestiegenen Ausgaben haben insbesondere folgende Ursachen:

- Erhöhung des Tabellenentgeltes der tariflich Beschäftigten zum 01.03.2020 um durchschnittlich 1,06 %
- Erhöhung der Beamtenbesoldung zum 01.01.2020 um 3,20 %
- Einmalige Corona-Sonderzahlungen für die tariflich Beschäftigten zwischen 300 und 600 €
- Erhöhung der Anzahl der Stellen im Stellenplan (vgl. Seite 23)

Aufteilung auf die Kostengruppen:

a) Beamte	2014:	9.979.728 €	
	2015:	10.195.567 €	+ 2,2 %
	2016:	9.883.567 €	- 3,1 %
	2017:	10.223.181 €	+ 3,3 %
	2018:	10.059.607 €	- 1,6 %
	2019:	10.161.272 €	+ 1,0 %
	2020:	10.301.210 €	+ 1,4 %

b)	Tariflich Beschäftigte	2014:	18.170.629 €	
		2015:	18.758.233 €	+ 3,2 %
		2016:	19.651.684 €	+ 4,8 %
		2017:	21.029.440 €	+ 7,0 %
		2018:	21.703.824 €	+ 3,2 %
		2019:	22.941.461 €	+ 5,7 %
		2020:	24.145.697 €	+ 5,2 %
c)	Beihilfe	2014:	1.009.025 €	
		2015:	906.390 €	- 10,2 %
		2016:	1.043.761 €	+ 15,2 %
		2017:	867.739 €	- 16,9 %
		2018:	1.019.068 €	+ 17,4 %
		2019:	1.311.624 €	+ 28,7 %
		2020:	1.051.614 €	- 19,8 %

Die Beihilfe wird seit 1.1.2010 vom Beihilfe-Center Erlangen bearbeitet.

## 8. Kreditaufnahmen, Verschuldung

Kredite dürfen nur aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (Art. 62 Abs. 3 GO). Sie führen über längere Zeiträume hinweg zu Dauerbelastungen künftiger Haushalte.

Zum 01.01.2020 hatte die Stadt Ansbach einen Schuldenstand von 18.688.664,10 €.  
(446,60 €/Einw.; Einwohnerzahl am 31.12.2018: 41.847).

Unter Berücksichtigung der nach 2020 übertragenen Kreditermächtigung in Form eines Haushaltseinnahmerestes von 1.040.000,00 €  
betrug die Sollverschuldung 19.728.664,10 €.

Die aus 2019 übertragene Kreditermächtigung wurde mit 1.000.000,00 €  
in Anspruch genommen.

Für Investitionsmaßnahmen war im Haushalt 2020 eine Kreditermächtigung in Höhe von 550.000,00 €  
eingeplant, die nicht in Anspruch genommen wurde.

Für die planmäßige Tilgung von Krediten wurden 2020 1.813.728,15 €  
aufgewendet.

Die Ist-Verschuldung der Stadt betrug zum 31.12.2020 17.874.935,95 €  
und ist gegenüber dem Vorjahr um 813.728,15 €  
gesunken.

Die Ist-Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 427,65 €  
(Einwohnerzahl am 31.12.2019: 41.798).  
Sie hat sich gegenüber dem Beginn des Jahres um 19,46 €/Einwohner reduziert.

Die Schulden der Stadt haben den Haushalt 2020 belastet

mit Zinsen (vgl. 9)	225.217,88 €
und planmäßigen Tilgungen von	1.813.728,15 €
	-----
zusammen:	2.038.946,03 €

Das sind 1,30 % des Gesamthaushalts 2020 bzw. 48,78 € je Einwohner.

## 9. Zinsausgaben für Kredite

Für anfallende Schuldzinsen waren im Haushalt 2020 veranschlagt.	216.700,00 €
Tatsächlich entstanden Ausgaben (einschl. 16.710, 86 € für Baumaßnahmen Bückstümmer) in Höhe von	<u>225.217,88 €</u>
Somit entstanden Mehrausgaben von	8.517,88 € (3,9 %).

Gegenüber dem Vorjahr sind die Zinsausgaben um 67.048,41 € (22,9 %) gesunken.

## 10. Allgemeine Rücklage

Die Allg. Rücklage hatte am 01.01.2020 einen Gesamtbestand von	<b>12.406.047,01 €</b>
Entnahme:	0,00 €
Zuführung: Soll-Überschuss 2020	4.829.485,93 €

Bestand Ende 2020	<b>17.235.532,94 €</b>
-------------------	------------------------

Der Mindestbestand der Allg. Rücklage gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 KommHV-Kameralistik von 1.299.171,63 € wird nicht unterschritten.

## 11. Sonderrücklagen

	Stand 01.01.2020 -€-	Entnahme 2020 -€-	Zuführung 2020 -€-	Stand 31.12.2020 -€-
Bürckstümmer-Stiftung	334.184,32	0,00	14.446,88	348.631,20
Lokalwohltätigkeitsstiftung	875.885,31	0,00	1.302,79	877.188,10
Museumsstiftung	176.498,40	0,00	335,35	176.833,75
Berger-Stiftung	60.415,83	0,00	114,79	60.530,62
Sonderrücklage Bauschutt- deponie für Rekultivierung	789.789,49	0,00	32.100,00	821.889,49
KRE Bauschuttdeponie	1.282.221,52	38.947,09	0,00	1.243.274,43
KRE Abfallbeseitigung	485.772,78	379.875,75	0,00	105.897,03
Summe	4.004.767,65	418.822,84	48.299,81	3.634.244,62

## 12. Liquidität

Gemäß § 21 KommHV-K müssen die Mittel der Rücklagen für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Soweit sie nicht als Betriebsmittel der Kasse benötigt werden, sind sie sicher und ertragbringend anzulegen.

Die Stadt Ansbach hat Girokonten bei verschiedenen Geldinstituten. Diese wiesen zum 31.12.2020 ein Guthaben in Höhe von insgesamt 6.419.392,94 € aus.

Darüber hinaus waren 6.500.000,00 € auf zwei Festgeldkonten angelegt.

Aus dem Abgleich mit den Ständen der allgemeinen Rücklage und den Sonderrücklagen ergibt sich, dass ein Betrag in Höhe von 7.950.384,62 € nicht durch liquide Mittel gedeckt ist.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben war in der Haushaltssatzung 2020 auf 20.000.000 € festgesetzt.

Der höchste Stand der Kassenkredite im Jahr 2020 betrug 12.000.000,00 €.

Zum Stichtag 31.12.2020 war kein Kassenkredit aufgenommen.

### 13. Kostenrechnende Einrichtungen

Im Rahmen ihrer Finanzhoheit sind die Gemeinden berechtigt, Abgaben zu erheben (Art. 22 Abs. 2 Satz 2 GO). Die Gemeinden haben gem. Art. 62 Abs. 2 GO vorrangig ihren Finanzbedarf aus besonderen Entgelten für erbrachte Leistungen zu decken. Darunter sind insbesondere die Entgelte für die Leistungen der öffentlichen Einrichtungen zu verstehen. Die Entgelte für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen und ihres Eigentums sollen die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG).

Die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebs der kostenrechnenden Einrichtungen sind im Verwaltungshaushalt erfasst. Überschüsse werden über den Vermögenshaushalt den Sonderrücklagen zugeführt, soweit sie nicht Defizite aus Vorjahren ausgleichen müssen. Der Bestand der jeweiligen Sonderrücklage einschließlich deren Zinsen wird bei der nächsten Gebührenkalkulation berücksichtigt bzw. fließt bei defizitären Abschlüssen an die Unterabschnitte der Einrichtungen im Verwaltungshaushalt zurück.

#### Abschluss der kostenrechnenden Einrichtungen im Haushaltsjahr 2020:

Kostenrechnende Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	Kostendeckungs- grad	
				(2020)	(2019)
	- € -	- € -	- € -	v. H.	
Abfallbeseitigung	3.425.700,47	3.805.576,22	- 379.875,75	90,0	(85,7)
Bauschuttdeponie	430.263,20	469.210,29	- 38.947,09	91,7	(99,3)
Bestattungswesen	439.929,54	596.845,36	- 156.915,82	73,7	(69,8)

Die Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen stellen sich im Haushaltsjahr 2020 wie folgt dar:

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallbeseitigung“ war aufgrund der Gebührensenkung zum 01.07.2016 ein Fehlbetrag von 402.900 € eingeplant. Tatsächlich entstand ein Fehlbetrag von nur 379.875,75 €. Die Deckung erfolgte durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“. Der gegenüber dem Haushaltsansatz niedrigere Fehlbetrag ist u. a. auf höhere Gebühreneinnahmen (ca. 138.000 €) und Erstattungen im Rahmen des Dualen System Deutschland (ca. 37.000 €) sowie niedrigere Ausgaben für Abfuhr und Verwertung von Biomüll (ca. 49.000 €) zurückzuführen. Mindereinnahmen beim Verkauf von Altpapier sowie Mehrkosten für die Restmüllmüllabfuhr und für die ehemalige Hausmülldeponie konnten so kompensiert werden. Vor Ablauf der vierjährigen Kalkulationsperiode wurden die Gebühren neu kalkuliert und traten zum 01.01.2021 in Kraft.

Die „Bauschuttdeponie“ schloss 2020 mit einem Fehlbetrag von 38.947,09 € ab, welcher der Sonderrücklage entnommen wurde. Diese hat aktuell einen Stand von 1.243.274,43 €. Der fortgeschriebene Überschuss aus den Vorjahren bleibt unverändert bei 356.237,31 €. Eingeplant war 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis. Der entstandene Fehlbetrag ist vor allem auf deutlich niedrigere Gebühreneinnahmen als veranschlagt zurückzuführen. Die Gebühren für die Nutzung der Bauschuttdeponie wurden zum 01.01.2021 erhöht.

Die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ schloss im Haushaltsjahr 2020 mit einem Defizit i. H. v. 156.915,82 € ab. Veranschlagt war ein Fehlbetrag von 179.300 €. Um die Kostendeckung in künftigen Haushaltsjahren zu erhöhen wurden die Gebühren neu kalkuliert. Sie traten am 01.05.2021 in Kraft.

Der fortgeschriebene Fehlbetrag für diese Einrichtung erhöht sich auf 2.949.105,13 €.

**14. Anlagevermögen der Kostenrechnenden Einrichtungen**  
(Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-Kameralistik)

Kostenrechnende Einrichtung	Zugang 2020	Abschreibung u. Abgang 2020	Stand des Anlagevermögens zum 31.12.2020
	€	€	€
Abfallbeseitigung	261.664,28	76.855,21	511.991,69
Bauschuttdeponie	692.997,50	76.737,56	3.424.905,18
Bestattungswesen	7.610,67	61.430,82	713.824,24
<b>Summe</b>	<b>962.272,45</b>	<b>215.023,59</b>	<b>4.650.721,11</b>

In diesem Zusammenhang muss auch die von den kostenrechnenden Einrichtungen bzw. mit diesen vergleichbaren Einrichtungen an den allgemeinen Haushalt abgeführte

Verzinsung des Anlagekapitals	581.166,62 €
und die Abschreibung des Anlagevermögens	1.415.373,34 €
<b>zusammen:</b>	<b>1.996.539,96 €</b>

gesehen werden (Vorjahr 1.891.200,47 €).

Gegenüber dem Vorjahr sind die kalkulatorischen Kosten um 105.339,49 € gestiegen.

**15. Betrachtung der Budgets und sonstigen Einrichtungen**

**15.1 Budgetabschlüsse**

Im Haushaltsplan 2020 wurden 31 Budgets gebildet, die einzeln abgeschlossen werden mussten.

Die Abschlussergebnisse werden unter Anrechnung der Ergebnisse der Vorjahre in das Haushaltsjahr 2021 übertragen und stehen den Budgets wieder zur Verfügung bzw. belasten diese.

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 22.07.2020 wurden zum Zwecke der Haushaltskonsolidierung die Ausgabeansätze aller Budgets um 10 % verringert. Diese Reduzierung ist in den Budgetabschlüssen 2020 enthalten.

Die Einzelergebnisse sind in der Anlage 5 aufgeführt.

## 15.2. Fiduziarische Stiftungen

Die Stadt Ansbach verwaltete aktuell insgesamt vier nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen. Die Zweckbestimmung der Lokalwohltätigkeitsstiftung ist weiterhin sozial schwache Mitbürger zu unterstützen. 2020 konnten aus dem Stiftungsertrag 2.460,00 € ausgeschüttet werden.

Aus den Erträgen der Meta und Friedrich Bürckstümmer-Stiftung, welche die Errichtung und die Unterhaltung von Kleinwohnungen für Senioren in Ansbach fördert, wurde dem Stiftungsvermögen ein Betrag von 14.446,88 € zugeführt. Beim Zuführungsbetrag sind Zinsen und Verwaltungskosten für das Labo-Darlehen (Anwesen Kirchenweg 12) berücksichtigt.

Des Weiteren wurden der Museumsstiftung 335,35 € zugeführt.

Zur Substanzerhaltung des Stiftungsvermögens konnten den Sonderrücklagen (einschl. Berger- und Museumsstiftung) zusammen 16.199,81 € zugeführt werden.

## 15.3 Technologie- und Innovationszentrum (TIZ)

Seit 11.11.2010 wird das TIZ von der TIZ Ansbach GmbH betrieben. Die Aufgaben konzentrieren sich auf den Betrieb des TIZ und die Betreuung der dortigen Mieter.

Für den Betrieb des TIZ war im UA 7915 ein Überschuss von 170.800,00 € veranschlagt.

Im Jahresabschluss 2020 beträgt der Überschuss 233.882,87 €. (Vorjahr: 231.519,78 €)

und liegt um 63.082,87 € über dem Plan-Ansatz.

Der höhere Überschuss resultiert vorwiegend aus höheren Mieteinnahmen und niedrigeren Betriebskosten für Leerstände.

Für das TIZ sind zusätzlich noch im UA 7912

- Abschreibungen in Höhe von 237.854,64 €  
und

- eine Verzinsung des Anlagekapitals 159.305,86 €

zusammen: 397.160,50 €  
(Vorjahr: 406.421,78 €)

gebucht.

## 15.4 Städtisches Betriebsamt (ohne Friedhöfe u. Gärtnerei)

Im Jahr 1998 wurde im Städt. Betriebsamt die vollständige Verrechnung der für die Stadt erbrachten Leistungen eingeführt.

Diese ergibt für 2020 folgenden Abschluss:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €	+/- €
Einnahmen	4.878.200,00	4.698.907,78	- 179.292,22
Ausgaben	6.236.900,00	5.854.239,94	- 382.660,06
Überschuss/Zuschuss (-)	- 1.358.700,00	- 1.155.332,16	+ 203.367,84

Da die niedrigeren Ausgaben die Mindereinnahmen übersteigen, schließt das städt. Betriebsamt 2020 mit einem gegenüber dem Haushaltsansatz um 203.367,84 € niedrigeren Fehlbetrag von 1.155.332,16 € ab. Gegenüber 2019 hat sich der Zuschussbetrag um 138.208,48 € verringert.

Die Personalkostensätze für Leistungen im VwH sind gegenüber dem Vorjahr um 71.318,47 € (2,0 %) auf 3.709.165,01 € gestiegen. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 3.820.000,00 € ergeben sich Mindereinnahmen von 110.834,99 €.

An Personalkostensätzen für Leistungen im VöH und für Dritte wurden 2020 insgesamt 484.873,29 € vereinnahmt. (Ansatz 530.000,00 €). Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mindereinnahmen von 14.381,61 € (2,9 %).

Die Einnahmen aus Ersätzen für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge betragen 437.110,73 € (Ansatz 470.000,00 €). Dies bedeutet gegenüber 2019 eine Steigerung von 26.421,62 € (6,4 %).

Die Personalausgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 95.056,71 € (2,0 %) auf 4.770.831,64 € gesunken.

Bei der Inneren Leistungsverrechnung hat sich der zu Lasten des Betriebsamtes verrechnete Betrag gegenüber dem Vorjahr um 6.796,05 € (3,3 %) auf 212.606,93 € erhöht.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr um 10,7 % verringert hat.

Ein Grund hierfür liegt darin, dass 87,9 % der Personalkosten durch Personalkostensätze wieder vereinnahmt wurden (Vorjahr 85,0 %).

Zum 01.01.2021 wurden die Stundensätze der Betriebsamtsmitarbeiter erhöht, so dass in den Folgejahren mit einem höheren Kostendeckungsgrad gerechnet wird.

Außerdem werden ab dem Haushaltsjahr 2021 die Leistungen des Betriebsamtes als Innere Verrechnungen verbucht.

## 15.5 Parkraumeinrichtungen

	<b>Ansatz 2021 €</b>	<b>Ergebnis 2020 €</b>	<b>Ergebnis 2019 €</b>	<b>Ergebnis 2018 €</b>
UA 6800 Parkraumbewirtschaftung	1.220.000,00	960.621,44	989.694,72	961.491,73
UA 6801 Schränkanlage Rezatparkplatz	45.000,00	40.266,88	51.238,81	45.016,16
UA 6811 Parkhaus Bahnhof	130.000,00	75.725,60	132.365,76	137.984,41
UA 6891 Parkhaus Altstadt	<u>90.000,00</u>	<u>75.236,63</u>	<u>98.100,16</u>	<u>82.035,40</u>
Summe:	1.485.000,00	1.151.850,55	1.271.399,45	1.226.527,70

Obwohl ab dem 01.01.2020 mit Ausnahme des Parkhauses Bahnhof die Parkgebühren erhöht wurden, ergaben sich gegenüber dem Vorjahr Mindereinnahmen von 119.548,90 €. Im Haushalt 2020 waren Einnahmen in Höhe von 1.565.000 € veranschlagt.

Den Einnahmen stehen in den vier o. g. Unterabschnitten im Verwaltungshaushalt folgende Ausgaben gegenüber:

UA 6800 (Parkraumbewirtschaftung):	228.791,92 €
UA 6801 (Schrakenanlage Rezatparkplatz):	96.241,53 €
UA 6811 (Parkhaus Bahnhof)	149.458,98 €
UA 6891 (Parkhaus Altstadt)	<u>209.863,34 €</u>
	684.355,77 €

Der Rezatparkplatz sowie die Parkhäuser sind damit bei weitem nicht kostendeckend. Einzig die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung tragen zur Gesamtdeckung des städtischen Haushaltes mit bei.

## 16. Zusammenfassung

Die Jahresrechnung ist das Ergebnis der Wirtschaftsführung der Stadt Ansbach im Haushaltsjahr 2020. Sie ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan zu sehen und beweist, wie weit die Planungsvorgaben des Stadtrats realisiert wurden.

Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen sind in der Anlage 4 erfasst und kurz erläutert. Die wichtigsten Ergebnisse werden nachstehend zusammengefasst.

### 16.1 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2020 waren mit  
133.650.000,00 €  
veranschlagt.

Das Rechnungsergebnis erreichte eine Summe von  
142.707.865,43 €  
-----  
+ 9.057.865,43 € (6,8 %).

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften von  
15.087.379,38 €. Dieser Betrag liegt um  
10.687.379,38 € (242,9 %) über dem Haushaltsansatz von  
4.400.000,00 €.

Die Pflichtzuführung von 1.813.728,15 € (= Summe der ordentlichen Tilgung von Krediten) wird um  
13.273.651,23 € überschritten = freie Finanzspanne.  
Auch die Summe der Abschreibungen von  
1.415.373,34 € wird erwirtschaftet.

Die Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in den letzten 10 Jahren ist in der graph. Übersicht Nr. 6 dargestellt.

Das gute Ergebnis des Verwaltungshaushalts hat verschiedene Ursachen.

*Folgende größere Mehreinnahmen wurden erzielt:*

a)	Ausgleich Gewerbesteuermindereinnahmen	+ 1.946.381,00 €
b)	Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	+ 1.843.705,58 €

c)	Gewerbesteuer (brutto) - RE	+ 1.634.435,42 €
d)	Leistungsbeteiligung des Bundes f. Unterkunft und Heizung (SGB II)	+ 1.552.390,44 €
e)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+ 975.614,00 €
f)	Zuweisungen vom Land zur Beitragsermäßigung in Kindertageseinrichtungen	+ 694.300,00 €
g)	Staatsanteil der kindbezogenen Förderung nach BayKiBiG	+ 640.900,53 €
h)	Verzinsung von Steuernachforderungen	+ 485.355,00 €

*Im Bereich Ausgaben sind größere Einsparungen zu verzeichnen bei:*

a)	Personalkosten	./. 2.493.482,87 €
b)	Leistungen der Jugendhilfe f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	./. 515.417,52 €
c)	Sozialhilfe - örtlicher Träger (DR 032)	./. 357.638,04 €
d)	freiwilliger Zuschuss zur Beitragsermäßigung in KiTa's	./. 290.000,00 €
e)	Unterhalt Betriebsamt (DR 007)	./. 286.322,43 €
f)	Bewirtschaftung Gebäude u. Grundstücke (DR 005)	./. 267.042,82 €
g)	Verrechnung Hallennutzungsgebühren f. Sportvereine	./. 252.332,88 €

Andererseits ergaben sich auch erhebliche Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben, die durch die Summe der Mehreinnahmen und Einsparungen gedeckt wurden. Zum Teil stehen Minderausgaben und Mindereinnahmen in unmittelbarem Zusammenhang (z. B. Ausgaben und staatliche Erstattungen im Bereich Asyl, BayKiBiG-Förderung).

Zu erwähnen sind insbesondere:

Mindereinnahmen

a)	Einkommensteueranteil	./. 1.462.347,00 €
b)	Parkgebühren	./. 413.149,45 €
c)	Erstattung vom Land f. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	./. 386.052,75 €
d)	Unterkunft Asylbewerber - Erstattung vom Land	./. 137.525,21 €
e)	Gebühren Bauschuttdeponie	./. 129.736,80 €

Mehrausgaben

a)	Jugendhilfeleistungen (DR 041)	+ 1.210.064,94 €
b)	Kindbezogene Förderung nach dem BayKiBiG (Kommunalanteil)	+ 757.877,81 €
c)	Weiterleitung Zuweisungen vom Land zur Beitragsermäßigung in Kindertageseinrichtungen	+ 698.000,00 €

d)	Personalkostenzuschüsse BayKiG (Weiterleitung staatl. Förderanteil)	+ 686.810,95 €
e)	Gewerbesteuerumlage	+ 234.122,00 €
f)	Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern	+ 136.007,00 €
g)	Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	+ 129.192,53 €
h)	Gastschulbeiträge (DR 030)	+ 100.000,00 €

Die Personalausgaben von 37.449.617 € bilden einen Anteil von 26,24 % des Verwaltungshaushalts.

Der Anteil der Personalausgaben betrug in den vergangenen Jahren:

2010	29,59 %
2011	28,34 %
2012	28,35 %
2013	28,97 %
2014	29,65 %
2015	27,51 %
2016	25,71 %
2017	26,43 %
2018	26,71 %
2019	27,46 %

Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 1,22 % gesunken.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Summe der Personalausgaben um 3,1 % erhöht (siehe Ziff. 7).

## 16.2 Vermögenshaushalt

Das veranschlagte Volumen des Vermögenshaushalts von	22.800.000,00 €
schließt mit bereinigten Sollausgaben von	23.172.408,10 €
ab.	

Die Ausgaben liegen um 372.408,10 € (= 1,6 %) über der Planvorgabe.

Die Gegenüberstellung der bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben ergibt einen

**Soll-Überschuss von 4.829.485,93 €.**

Er beträgt 20,84 % des Rechnungsergebnisses des Vermögenshaushalts und 2,91 % des Gesamthaushalts von	165.880.273,53 €.
---	-------------------

Bei den Einnahmen des Vermögenshaushalts sind als wesentliche Abweichungen von der Planvorgabe zu nennen:

a)	Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Elpersdorf / A6	./. 4.328.672,45 €
b)	Weitere Siedlungsentwicklung; Veräußerung von Grundstücken	./. 3.000.000,00 €
c)	Erschließungsbeiträge	./. 219.962,58 €
d)	Straßenausbaupauschalen	+ 171.614,00 €
e)	Technologiepark; Veräußerung von Grundstücken	+ 125.000,00 €

Größere Abweichungen bei den Ausgaben des Vermögenshaushalts von der Veranschlagung:

a)	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage (Soll-Überschuss)	+ 4.829.485,93 €
b)	Südosttangente; Baunebenkosten	+ 827.274,89 €
c)	Wohngrundstücke; Erwerb bebauter Grundstücke	+ 334.706,35 €
d)	Tilgung von Darlehen (DR 217)	+ 125.225,39 €
e)	Breitbandausbau; Investitionszuschüsse an priv. Unternehmen	./. 437.702,00 €
f)	Investitionszuschuss ANregiomed	./. 500.000,00 €
g)	Eigene Sportstätten; Umgestaltung Kunstrasenplatz	./. 350.000,00 €
h)	Sanierung Waldschule Meinhardswinden	./. 350.000,00 €
i)	Sanierung Grundschule Brodswinden	./. 200.000,00 €
j)	Ausbau Rothenburger Straße	./. 200.000,00 €

## 17. Gesamtergebnis:

Der Haushaltswirtschaft der Stadt Ansbach lagen im Jahr 2020 die vom Stadtrat am 09.12.2019 beschlossene Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2020 zugrunde.

Im Haushaltsjahr 2020 bestanden folgende Rahmenbedingungen:

a) Konjunktur

*(Geschäftsbericht 2020 der Deutschen Bundesbank)*

2020 wird als das Jahr in die Geschichtsbücher eingehen, in dem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach: das Jahr eines globalen, für unsere Zeit beispiellosen Gesundheitsnotstands. Zugleich führte die Pandemie weltweit zu einer tiefen Wirtschaftskrise. Auch Deutschland blieb von der Krise nicht verschont. Tiefe und Tempo des Wirtschaftseinbruchs waren in der Geschichte der Bundesrepublik beispiellos: Im Frühjahr 2020 sackte die Wirtschaftsleistung um fast ein Zehntel ab. Insbesondere kontaktintensive Dienstleistungsbranchen wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen, denn sie mussten ihre Geschäftstätigkeit zum Teil stark einschränken oder gänzlich einstellen. Zugleich litt die exportorientierte Industrie unter dem Absatzrückgang im Ausland und unterbrochenen Lieferketten. Nach der Lockerung der Kontaktbeschränkungen im Mai legte das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Sommer gegenüber dem massiv gedrückten Stand im Frühjahr sehr kräftig zu. Zum Jahresende bremste die zweite Pandemiewelle die gesamtwirtschaftliche Erholung aus. Im Jahresdurchschnitt 2020 schrumpfte die deutsche Wirtschaft um knapp 5 % und mithin beinahe so stark wie 2009 in der globalen Finanzkrise.

b) Arbeitsmarkt

*(Jahresrückblick 2020 der Bundesagentur für Arbeit)*

Bereits zu Beginn des Jahres 2020 wirkte die schwächere Konjunktur einer weiteren positiven Entwicklung bei der Arbeitslosigkeit entgegen, die die Vorjahre geprägt hatte. Ab März 2020 haben als Folge der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung zugenommen. Nach den Lockerungen der Maßnahmen erholte sich der Arbeitsmarkt im weiteren Verlauf zwar, dennoch erhöhte sich die Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt 2020 in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 429.000 auf 2.695.000 Menschen.

Mit Beginn des Lockdowns im März stieg zudem die Kurzarbeit binnen kürzester Zeit auf ein historisches Niveau. Der bisherige Höchststand wurde im April mit knapp 6 Millionen Personen in Kurzarbeit erreicht, das entspricht 18 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

c) Preise

*(Monatsbericht Februar 2021 der Deutschen Bundesbank)*

Im Durchschnitt des Jahres 2020 ging die Teuerungsrate gegenüber dem Vorjahr erheblich zurück. Die Inflationsrate fiel von 1,4 % auf 0,4 %. Die auf die Monate Juli bis Dezember 2020 begrenzte Mehrwertsteuersenkung drückte die Teuerung ebenso wie die zum Jahresbeginn stark gefallen Energiepreise deutlich. Gleichzeitig zogen aber die Preise für Nahrungsmittel stärker an als im Jahr zuvor. Die Rate ohne Energie und Nahrungsmittel sank deshalb etwas weniger stark (von 1,4 % auf 0,7 %). Nahezu konstant blieb dagegen nach der amtlichen Verbraucherpreisstatistik der Anstieg der Wohnungsmieten.

d) Zinsen

*(Monatsbericht Februar 2021 der Deutschen Bundesbank)*

Das Zinsniveau bewegte sich auch 2020 auf historisch niedrigem Niveau.

Der Anteil der Banken in Deutschland, die ihre Kundeneinlagen im Durchschnitt negativ verzinsen, nahm 2020 weiter zu. Bei Sichteinlagen und Termineinlagen nichtfinanzieller Unternehmen ist auch der aggregierte, in der MFI-Zinsstatistik ermittelte Zinssatz seit 2016 negativ. Termineinlagen privater Haushalte sind dagegen im Durchschnitt weiterhin positiv verzinst. Der aggregierte Zinssatz für Sichteinlagen privater Haushalte liegt marginal über null.

Laut MFI-Zinsstatistik sank der Zinssatz für Wohnungsbaukredite im vierten Quartal erneut und erreichte zum Quartalsende einen neuen historischen Tiefstand.

Unter den genannten Rahmenbedingungen entwickelte sich der Haushalt der Stadt Ansbach wie folgt:

1. Steuereinnahmen:

- Gewerbsteuer:

Die Gewerbesteuereinnahmen entwickelten sich im Jahr 2020 unerwartet positiv.

Das Rechnungsergebnis bei der Gewerbsteuer (brutto) beträgt 2020	17.523.635,42 €.
Es liegt um	1.634.435,42 € (10,3 %)
über dem Haushaltsansatz von	15.889.200,00 €.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis erhöhte sich das Aufkommen 2020 um	2.242.598,53 € = 14,7 %.
---	-----------------------------

Neben den Mehreinnahmen bei der Gewerbsteuer trägt insbesondere die zusätzlich gewährte Finanzaufweisung des Freistaates Bayern zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von 1.946.381,00 € zum guten Jahresergebnis bei (vgl. Ausführungen unter Nr. 5 a, Seite 7).

- Einkommensteueranteil:

Der Kommunalanteil an der Einkommensteuer entwickelte sich in den letzten Jahren für die Stadt Ansbach wie folgt:

2016	21.170.243,00 €
2017	23.164.808,00 €
2018	23.412.101,00 €
2019	24.595.118,00 €
2020	23.474.253,00 €

Mindereinnahmen gegenüber 2019: 1.120.865,00 € = 4,6 %.

Der Anteil der Stadt Ansbach an der Einkommensteuer wird mit Hilfe einer Schlüsselzahl festgesetzt, die bundesrechtlich geregelt ist. Gegenüber der veranschlagten Einnahmeerwartung von 24.936.600,00 € wurden Mindereinnahmen von 1.462.347,00 € (5,9 %) erzielt.

2. Innere Verrechnungen:

Die Inneren Verrechnungen belaufen sich auf 3.180.064,40 € und sind damit um 74.852,21 € (2,4 %) höher als im Vorjahr und liegen 1.764,40 € über den Haushaltsansätzen. Erst nach Abschluss des Haushaltsjahres wurde festgestellt, dass eine

Einnahme in Höhe von 450,67 € fälschlicherweise als innere Verrechnung vereinnahmt wurde, weshalb die Einnahmebuchungen um diesen Betrag höher liegen.

### 3. Personalausgaben:

Die Personalausgaben von 37.449.617,13 € sind im Vergleich zum Vorjahresergebnis um 1.114.448,95 € gestiegen. Gegenüber den verfügbaren Haushaltsmitteln von 39.941.100,00 € sind Minderausgaben von 2.493.482,87 € zu verzeichnen.

Auf die Angaben zu den Personalausgaben unter Ziff. 7 und die graphische Übersicht (Nr. 8) wird verwiesen.

Vergleich der Gruppierungsübersicht (Ergebnis) mit dem Vorjahr:

<u>Grupp.Nr.</u>	<u>2020</u> in T€	<u>2019</u> in T€	<u>+/-</u> in T€
40 Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	490,5	471,8	+ 18,7
41 Dienstbezüge	25.778,0	24.676,6	+ 1.101,4
43 Beiträge Versorgungskassen	6.016,2	5.945,4	+ 70,8
44 Beiträge Sozialvers.	4.030,1	3.860,2	+ 169,9
45 Beihilfen	1.051,6	1.311,6	- 260,0
46 Personalnebenausgaben	83,2	69,6	+ 13,6
	<u>37.449,6</u>	<u>36.335,2</u>	<u>+ 1.114,4</u>

Vergleich des Stellenplans 2020 mit dem Vorjahr:

	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>+/-</u>
Beamtenplanstellen	117	121	- 4
Arbeitnehmerplanstellen	437	425	+ 12

Zur Ergänzung ein Vergleich der zum 30.6. tatsächlich besetzten Stellen:

	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>+/-</u>
Beamte	116	117	- 1
Arbeitnehmer (tariflich Beschäftigte)	425	416	+ 9

### 4. Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Für den Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen und den Unterhalt des sonst. unbewegl.

- Vermögens waren 2020 insgesamt 4.295.600,00 €  
veranschlagt. Ausgegeben wurden 4.265.973,07 €  
Minderausgaben: 29.626,93 €.

Aufgliederung in die Bereiche:

- Grupp.Nummer 50 – Hochbau wurden verausgabt: 1.053.589,06 €  
HH-Ansätze: 1.040.500,00 €  
Mehrausgaben: 13.089,06 €

- Grupp.Nummer 51 – Tiefbau und Betriebsamt	3.212.384,01 €
HH-Ansätze:	<u>3.255.100,00 €</u>
Minderausgaben:	42.715,99 €

Ausgaben für den Unterhalt der baulichen Anlagen insgesamt: 4.265.973,07 €  
(Vorjahr: 4.144.589,61 €).

Ein Teil dieser Leistungen wurde vom Betriebsamt erbracht und ist deshalb im UA 7711 unter den Personalkostensätzen wieder als Einnahme enthalten.

#### 5. Soziale Sicherung:

Im Rahmen des SGB II erhalten Hilfsbedürftige beim Jobcenter  
- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld von der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie  
- angemessene Leistungen für Unterkunft und Heizung von der Kommune.

Im Bereich der Sozialhilfe – örtlicher Träger (DR 032)  
entstanden 2020 Ausgaben von 8.124.861,96 €  
(Vorjahr: 8.013.941,60 €).  
Gegenüber dem Ansatz von 8.482.500,00 €  
ergaben sich Minderausgaben von 357.638,04 €.

Von den Ausgaben entfallen 5.047.586,33 €  
auf Kosten für Unterkunft u. Heizung nach dem SGB II (Vorjahr: 5.053.625,45 €).  
Bei einem HH-Ansatz von 5.000.000,00 €  
entstanden Mehrausgaben von 47.586,33 €  
(1,0 %).

Für Leistungen für die Unterbringung bzw. die Erstaufnahme  
von Asylbewerbern (UA 4288 – 4299) waren im VwH u. VÖH  
Einnahmen von 4.041.800,00 €  
und Ausgaben von 4.042.800,00 €  
veranschlagt.  
Tatsächlich entstanden Ausgaben von 3.876.484,67 €.  
Einschließlich Erstattungen aus Vorjahren wurden Einnahmen  
von 4.183.908,35 €  
zu Soll gestellt.

Die Abrechnung mit der Regierung erfolgt quartalsmäßig. Obwohl monatliche Abschlagszahlungen geleistet werden, war die Stadt zum Stand 31.12.2020 mit ca. 403.200 € in Vorleistung getreten. Über diesen Betrag wurden Kasseneinnahmereste gebildet, die in den o. g. zu Soll gestellten Einnahmen enthalten sind.

Für die Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minder-  
jähriger Flüchtlinge entstanden im Rahmen der Zweck-  
bindungsringe 060 und 063 Kosten von 558.357,39 €.  
Abrechnungsbedingt ist die Stadt Ansbach mit einer Ein-  
nahmeerwartung für 2019 und 2020 von 694.187,91 €  
in Vorleistung.

Bei den Kosten für Asylbewerber sowie den Kosten für die Unterbringung unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge sind Leistungen unberücksichtigt, die durch eigenes Personal erbracht wurden. Nachdem im Bereich des Sozial- und Jugendamtes weiterhin mehrere Beschäftigte in diesen Aufgabenbereichen beschäftigt sind, sind die Kosten hierfür weiterhin nicht unerheblich.

Bei den Jugendhilfeleistungen (DR 041) entstanden	7.024.300,00 €
bei veranschlagten	8.234.364,94 €
Ausgaben von	<u>1.210.064,94 €</u>
Dies sind Mehrausgaben von	(17,2 %).

Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben um 1.038.151,44 € (14,4 %) gestiegen.

#### 6. Kultur, Sport

Der Haushalt der Stadt Ansbach wird in nicht unerheblichem Ausmaß durch Leistungen in den Bereichen Kultur und Sport beeinflusst. Als wesentliche Faktoren sind hier zu nennen:

Zuschussbedarf Markgrafenmuseum	297.949,49 €
Zuschussbedarf städt. Musik- und Singschule	304.608,59 €
Zuschussbedarf Stadtbücherei	426.720,30 €
Zuschuss an Bachwoche Ansbach GmbH	167.738,51 €
Betriebskostenzuschuss Theater Ansbach	950.000,00 €
Zuschüsse an sonst. Kulturanbieter, Vereine etc.	ca. 265.000,00 €
Übernahme der Hallenmieten für Sportvereine	291.667,12 €
Zuschüsse an Sportvereine	263.261,75 €

#### 7. Abschluss des Verwaltungshaushalts:

Die vorstehend geschilderten Entwicklungen führen im Gesamtergebnis dazu, dass statt des eingeplanten Überschusses von 4.400.000,00 € eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 15.087.379,38 € erfolgen konnte.

Davon entfallen auf die ordentliche Tilgung von Krediten im Vermögenshaushalt 1.813.728,15 €, so dass eine freie Finanzspanne zur Finanzierung von Investitionen i. H. v. 13.273.651,23 € verbleibt.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt der letzten Jahre ist aus der graphischen Übersicht Nr. 6 ersichtlich.

#### 8. Der Vermögenshaushalt konnte wie folgt finanziert werden:

	2020 €	2020 %	2019 %
<b>- Eigenmittel</b>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	15.087.379,38		
Zuführung von kostenrechnenden Einrichtungen	0,00		
Entnahme aus Rücklagen	418.822,84		
Darlehensrückflüsse	23.988,18		

	2020 €	2020 %	2019 %
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,00		
Sonstige Veräußerung von Anlagevermögen insbesondere von Grundstücken	1.034.342,17		
<b>Gesamtsumme Eigenmittel</b>	<b>16.564.532,57</b>	72	48
- Beiträge für Investitionen u. ähnliche Entgelte	452.037,42	2	4
- Zuweisungen und Zuschüsse darunter vom Land: 5.659.501,96 € (Differenz aufgrund Abgänge auf KER)	5.645.838,11	24	43
Kreditaufnahme (Übertrag Kreditermächtigung)	510.000,00	2	4
- Innere Darlehen	0	0	0
- Umschuldungen	0	0	0
- Durchbuchung Soll-Fehlbetrag	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt</b>	<b>23.172.408,10 €</b>		

Damit konnten finanziert werden:

	2020	im Vergleich 2019
- Hochbaumaßnahmen	1,97 Mio. €	3,87 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen	3,64 Mio. €	5,24 Mio. €
- betriebstechn. Anlagen (Minusbetrag ist durch Einzug von HH-Resten verursacht)	0,53 Mio. €	./., 0,55 Mio. €
- Erwerb von Grundstücken	2,46 Mio. €	0,31 Mio. €
- Erwerb bewegl. Sachen	4,26 Mio. €	4,03 Mio. €
- Kapitaleinlagen	1,65 Mio. €	1,17 Mio. €
- Investitionszuschüsse	1,55 Mio. €	1,77 Mio. €
- Gewährung von Darlehen	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Investitionen und Investitionszuschüsse	16,06 Mio. €	15,84 Mio. €
Zuführung an Rücklagen	4,88 Mio. €	4,53 Mio. €

Zuführung zum VwH	0,42 Mio. €	0,55 Mio. €
	-----	-----
	21,36 Mio. €	20,92 Mio. €
Tilgungen	1,81 Mio. €	3,32 Mio. €
Umschuldung	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Deckung Soll-Fehlbetrag	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
	-----	-----
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>23,17 Mio. €</b>	<b>24,25 Mio. €</b>

Zur Finanzierung des Vermögenshaushalts ist festzustellen:

- a) Nachdem die Zuführung vom Verwaltungshaushalt erheblich höher ausgefallen ist als veranschlagt, konnte ein Soll-Überschuss von 4,83 Mio. € erzielt werden, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.
- b) Unter Berücksichtigung der Mittel zur Schuldentilgung, und den Zuführungen zu Sonderrücklagen verbleiben von den Eigenmitteln von 16,56 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen noch rund 14,70 Mio. €, das ergibt einen Eigenmittelanteil von 91,5 % (Vorjahr: 52,2 %)

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts (Rechnungsergebnis) enthalten 16.062.071,37 € für **Investitionen**.

Schwerpunkte der Investitionen waren

Straßen- und Brückenbau	3,2 Mio. €
Schulen	2,8 Mio. €
Siedlungsentwicklung	2,2 Mio. €
Kindertagesstätten	2,3 Mio. €
Beschaffung von Fahrzeugen	0,8 Mio. €
Baukostenzuschuss Freibad	0,4 Mio. €

Das Gesamtergebnis des Vermögenshaushalts enthält einen

**Soll-Überschuss von 4.829.485,39 €,**

der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

#### 9. Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2020

Zu Beginn der Corona-Pandemie deutete sich an, dass der Haushalt 2020 der Stadt Ansbach durch erhebliche Mindereinnahmen im Bereich Gewerbesteuer, Finanzausgleich und Gebühreneinnahmen erheblich belastet würde. Gleichzeitig war mit unerwarteten Mehrausgaben zur Bekämpfung der Pandemie zu rechnen. Die Stadt Ansbach reagierte hierauf am 06.04.2020 mit

der Anordnung der Einschränkung des Haushaltsvollzugs. Alle städtischen Ämter und Einrichtungen wurden angewiesen, Ausgaben auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken und die Mittel besonders sparsam und wirtschaftlich einzusetzen. Hierzu zählten insbesondere freiwillige Ausgaben, Budgetausgaben sowie die Mittel aus Deckungsringen. Im Baureferat waren sämtliche Baumaßnahmen auf ihre Dringlichkeit zu überprüfen.

Nachdem sich in den folgenden Monaten eine gesicherte Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben abzeichnete, wurde der eingeschränkte Haushaltsvollzug am 23.07.2020 wieder aufgehoben. Vorher wurde eine Haushaltskonsolidierung ausgearbeitet, die am 22.07.2020 im Stadtrat beraten und beschlossen wurde. Maßgebliche Inhalte waren

a) die Kürzung der Ausgabeansätze in allen Budgets um 10 %

b) der Einzug von Ausgabeansätzen im Vermögenshaushalt in Höhe von 2.387.473,00 €

Aufgrund der im weiteren Verlauf des Haushaltsjahres geordneten Entwicklung konnte auf die zunächst vorgesehene Verabschiedung eines Nachtragshaushalts verzichtet werden.

Die beschlossenen Budgetkürzungen führten bei einigen budgetierten Einrichtungen zu negativen Budgetabschlüssen, die jedoch häufig durch Ansparungen aus den Vorjahren ausgeglichen werden konnten. Beim Abschluss des Bereichs Kultur, Stadtmarketing, Tourismus (ehemals Amt für Kultur und Tourismus) machten sich zusätzlich zur Budgetkürzung verschiedene Sondereffekte bemerkbar, wie etwa durch zahlreiche pandemiebedingt ausgefallene Veranstaltungen oder die Belegung der Karlshalle durch das Bürgeramt. Hier wird die Finanzverwaltung gemeinsam mit der Amtsleitung Lösungsansätze erarbeiten, um künftig für eine solide Basis zu sorgen.

An positiven und negativen Punkten kann folgendes zum Jahresabschluss 2020 zusammenfasst werden:

- Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt fiel mit rund 15,1 Mio. € um rund 10,7 Mio. höher als veranschlagt aus. Nach Deckung der Pflichtzuführung i. H. von 1,8 Mio. € verbleiben als freie Finanzspanne 13,3 Mio. €. Hieraus können neben den Abschreibungen mit 1,4 Mio. € auch weitere Investitionen mit kommunalen Eigenmitteln finanziert werden.
- Maßgeblich zu diesem sehr guten Ergebnis tragen die um knapp 2,5 Mio. € unter dem Haushaltsansatz liegenden Personalausgaben bei. Dies weist darauf hin, dass zahlreiche im Stellenplan ausgewiesene Planstellen über einen längeren Zeitraum unbesetzt waren.
- Hohe Mehreinnahmen sind durch das überraschend positive Ergebnis bei der Gewerbesteuer, durch den trotzdem gewährten staatlichen Ausgleich für Gewerbesteuermindereinnahmen sowie durch ein unerwartet hohes Aufkommen der überlassenen Grunderwerbsteuer entstanden. Der deutlich unter den Erwartungen gebliebene Einkommensteueranteil konnte dadurch kompensiert werden.
- Im sozialen Bereich konnten im Deckungsring 032 (Sozialhilfe) Minderausgaben von 358 T€ verzeichnet werden. Im Bereich der Jugendhilfe (DR 041) sind dagegen Mehrausgaben von über 1,2 Mio. € angefallen.
- Die ab 01.01.2020 vorgenommene Erhöhung der Parkgebühren und -entgelte führte nicht zu den erwarteten Mehreinnahmen. Das Gegenteil war der Fall, die Einnahmen sind erheblich eingebrochen. Hauptgrund hierfür war sicherlich die Corona-Pandemie. Nachdem auch im ersten Halbjahr 2021 Einschränkungen im Einzelhandel, in der Gastronomie und bei Freizeiteinrichtungen vorherrschten und vermehrt im Homeoffice gearbeitet wird, ist auch für dieses Jahr kein nennenswert besseres Ergebnis zu erwarten.
- Im Vermögenshaushalt blieben die Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken massiv unter den Ansätzen. Mit der geplanten Vermarktung sowohl von Gewerbe- als auch von Wohnbaugrundstücken konnte aus unterschiedlichen Gründen noch nicht gestartet werden.

Dank der hohen Zuführung vom Verwaltungshaushalt schloss der Vermögenshaushalt dennoch mit einem Soll-Überschuss von 4,8 Mio. €, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde. Diese erhöht sich damit auf 17,2 Mio. €. Allerdings ist zu erwähnen, dass die allgemeine Rücklage und die Sonderrücklagen mit rund 8,0 Mio. € nicht mit ausreichend Liquidität hinterlegt sind.

- Die Verschuldung ist weiter rückläufig. Im Haushaltsjahr 2020 wurden aus 2019 übertragene Kreditermächtigungen in Höhe von 1,0 Mio. € in Anspruch genommen. Die Kreditermächtigungen 2020 in Höhe von 550 T€ wurden als Haushaltseinnahmerest nach 2021 übertragen. Nachdem Tilgungen von 1,8 Mio. € erfolgten, verringerte sich der Schuldenstand von 18,7 Mio. € auf 17,9 Mio. €. Die Pro-Kopf-Verschuldung sank von 446,60 € auf 427,65 €.

## 10 Weitere Entwicklungen der Finanzlage im mittelfristigen Zeitraum bis 2025

Bei der Haushaltsplanung 2022 sowie bei der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2025 sind einige Punkte zu beachten, die dem Stadtrat teilweise aus früheren Bekanntgaben bzw. aus haushaltsrechtlichen Zwischenberichten bekannt sind.

Hierbei wird an die Entwicklungsprognose aus der Jahresrechnung 2019 angeknüpft:

- a) Die Höhe der gebildeten Haushaltsausgabereste konnte - nicht zuletzt aufgrund der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gestrichenen oder verschobenen Projekte - gegenüber den Vorjahren erneut etwas verringert werden. In die künftigen Haushalte sollten nur so viele Maßnahmen aufgenommen werden, wie auch realistischerweise kassenwirksam umgesetzt werden können. Allgemein wird darauf hingewiesen, dass mit der gegebenen Personalausstattung ein Investitionsvolumen von mehr als 15 Mio. € nicht zu verwirklichen ist.
- b) Der Haushalt 2020 konnte insgesamt sehr positiv abgeschlossen werden. Dennoch bestehen für die Folgejahre erhebliche Risiken und Unwägbarkeiten. So muss allgemein damit gerechnet werden, dass sich die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie erst mit Verzögerung bei den Steuereinnahmen bemerkbar machen. Nicht unerheblich werden auch in den nächsten Jahren die Zahlungen an den Klinikverbund ANregiomed in Form von Trägerausgleichszahlungen und Baukostenzuschüssen ausfallen. Die gesetzten Schwerpunkte wie Schulinfrastruktur, Kindertagesstätten und Digitalisierung werden die Haushalte der kommenden Jahre beeinflussen. In fernerer Zukunft kommen auf die Stadt erhebliche Belastungen für die Rekultivierung und Nachsorge der Bauschuttdeponie zu. Hierfür müssen in die bestehende Sonderrücklage alsbald deutlich höhere Einzahlungen als bisher erfolgen.
- c) Auch wenn bei der Finanzierung des Haushaltes 2022 und der mittelfristigen Planung bis 2025 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage möglich sind, sollte dies allenfalls in mäßigem Umfang erfolgen, da die Rücklagenmittel nicht mit ausreichend Liquidität hinterlegt sind.
- d) Zum allgemeinen tariflichen Risiko kommt auf die Stadt Ansbach im Bereich des Personals ein Generationenwechsel hinzu. Hier ist zwangsläufig mit erhöhten Personalaufwendungen zu rechnen. Ebenso führen erhöhte Dienstleistungsansprüche, vermehrte Informations- und Datenschutzanforderungen, weitere rechtliche Anforderungen, der Ausbau der Kinderbetreuung sowie viele weitere Faktoren zu einem absehbaren Anwachsen der Personalkosten. Ein Auffangen ist nur bedingt durch Optimierungsmaßnahmen möglich. Ohnehin müssen auch hierfür zunächst Vorleistungen erbracht werden – sei es für erhöhten Beratungsbedarf oder für ebenfalls erhöhte Personalaufwendungen für Fachexperten. Soweit es überhaupt Gestaltungsmöglichkeiten gibt, muss sich hier Rahmen des Tarifgefüges auch an der Konkurrenz sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Sektor orientiert werden.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Finanzlage der Stadt Ansbach geordnet ist. Aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben und der anstehenden Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau der städtischen Infrastruktur bei gleichzeitig bestehenden Unsicherheiten auf der Einnahmeseite ist der Spielraum für neue freiwillige Leistungen nach wie vor gering.

**18. Zur Haushaltsrechnung 2020 wird folgender Beschluss beantragt:**

Die bei der Rechnungslegung festgestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

des Verwaltungshaushalts in Höhe von (darunter 10.687.379,38 Zuführung zum Vermögenshaushalt)	11.502.416,86 €
--	-----------------

des Vermögenshaushalts in Höhe von (darunter 4.829.485,93 € Zuführung zur allg. Rücklage)	5.052.187,28 € -----
--	-------------------------

zusammen:	16.554.604,14 €
-----------	-----------------

werden genehmigt.

Ansbach, den 02.06.2021  
Stadt Ansbach



Christian Jakobs  
Stadtkämmerer

᠑᠖hk ]W`i b[ `XYg`>U fYgYf[ YVb]ggYg`bUW `9]bnY`d` } bYb  
 Verwaltungshaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2020 Einnahmen	Ansatz 2020 Ausgaben	Ergebnis 2020 Einnahmen	Ergebnis 2020 Ausgaben	Fehlbetrag	y VYfgW i gg
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung	2.206.000,00	10.446.500,00	2.722.513,29	9.637.681,52	-6.915.168,23	
1	x ZYbh]WY`G]WYf\Y]hi bX`CfXbi b[	4.843.700,00	9.468.200,00	4.904.149,02	8.761.390,79	-3.857.241,77	
2	Schulen	6.215.700,00	13.358.900,00	6.926.873,21	13.796.975,74	-6.870.102,53	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.170.500,00	4.504.000,00	1.255.578,14	4.248.366,86	-2.992.788,72	
4	Soziale Sicherung	18.236.100,00	38.879.100,00	21.514.932,65	40.853.389,30	-19.338.456,65	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	909.200,00	9.300.600,00	1.095.480,46	9.079.128,25	-7.983.647,79	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.463.600,00	11.946.700,00	2.921.615,06	11.004.626,93	-8.083.011,87	
7	x ZYbh]WY`9]bf]W h b[ Ybz K ]f]g]W UZ]g` fXYfi b[	11.037.400,00	14.420.300,00	10.775.370,72	13.304.833,25	-2.529.462,53	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- i bX GcbXYfj Yfa " [ Yb	3.910.100,00	1.064.400,00	3.795.158,03	930.161,18		2.864.996,85
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	81.657.700,00	20.261.300,00	86.796.194,85	31.091.311,61		55.704.883,24
	Verwaltungshaushalt	133.650.000,00	133.650.000,00	142.707.865,43	142.707.865,43	-58.569.880,09	58.569.880,09

᠑᠔hk ]W`i b[ `XYg`>U\ fYgYf[ YVb]ggYg`bUW `9]bnY`d` } bYb  
 J Yfa " [ Ybg\Ui g\U'h

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2020 Einnahmen	Ansatz 2020 Ausgaben	Ergebnis 2020 Einnahmen	Ergebnis 2020 Ausgaben	Fehlbetrag	y VYfg\Wi gg
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung		790.900,00	-77.340,00	751.565,16	-828.905,16	
1	x ZYbh]WY`G]WYf\Y]hi bX`CfXbi b[	125.000,00	896.500,00	74.176,86	711.116,11	-636.939,25	
2	Schulen	2.950.300,00	3.898.600,00	2.338.500,00	2.836.868,21	-498.368,21	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	10.500,00	187.000,00		134.745,20	-134.745,20	
4	Soziale Sicherung	2.139.000,00	2.693.000,00	1.833.000,00	2.412.150,71	-579.150,71	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	103.300,00	1.776.000,00	44.781,25	628.357,15	-583.575,90	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.972.500,00	4.517.500,00	919.500,57	3.763.141,30	-2.843.640,73	
7	x ZYbh]WY`9]bf]W\i b[ Ybz` K ]f]g]W]U]Z]g` fXYfi b[	468.900,00	1.856.800,00	441.322,84	1.189.040,29	-747.717,45	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- i bX`GcbXYfj Yfa " [ Yb	8.619.000,00	4.390.500,00	1.021.149,20	4.053.910,08	-3.032.760,88	
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	6.411.500,00	1.793.200,00	16.577.317,38	6.691.513,89		9.885.803,49
	J Yfa " [ Ybg\Ui g\U'h	22.800.000,00	22.800.000,00	23.172.408,10	23.172.408,10	-9.885.803,49	9.885.803,49
	Gesamthaushalt	156.450.000,00	156.450.000,00	165.880.273,53	165.880.273,53	-65.590.686,73	65.590.686,73

; fi dd]Yfi b[ ḡ VYfg]W̄h  
J Yfk Ūh b[ ḡŪi ḡŪh#J Yfa " [ YbḡŪi ḡŪh

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Ergebnis 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Gesamt Ist 2020	Betrag je Einwohner (41847)
1	2	3	4	5	6	7	8
0 - 2	; fi dd]Yfi b[ ḡ VYfg]W̄hGHUXh5bḡVUW =====						
	Einnahmen des Verwaltungshaushalts						
	=====						
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen						
000	Grundsteuer A	115.500	2,76	114.211,15	2,73	114.077,73	2,73
001	Grundsteuer B	6.407.700	153,12	6.415.720,76	153,31	6.402.986,33	153,01
003	Gewerbesteuer	15.889.200	379,70	17.523.635,42	418,75	17.191.632,87	410,82
	-----						
	Summe Gruppe 00	22.412.400	535,58	24.053.567,33	574,80	23.708.696,93	566,56
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.936.600	595,90	23.474.253,00	560,95	23.474.253,00	560,95
012	Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	4.624.300	110,50	5.599.914,00	133,82	5.599.914,00	133,82
	-----						
	Summe Gruppe 01	29.560.900	706,40	29.074.167,00	694,77	29.074.167,00	694,77
02	5bXYFY' GH'Yi Yfb i bX'ghYi Yf) \b' ]W̄Y'9]bbŪa Yb						
022	Hundesteuer	120.100	2,87	124.280,00	2,97	121.240,08	2,90
	-----						
	Summe Gruppe 02	120.100	2,87	124.280,00	2,97	121.240,08	2,90
04	GW̄~ gg'ni k Y]gi b[ Yb						
041	vom Land	22.346.600	534,01	22.778.896,00	544,34	22.778.896,00	544,34
	-----						
	Summe Gruppe 04	22.346.600	534,01	22.778.896,00	544,34	22.778.896,00	544,34
05	Bedarfszuweisungen						
	-----						
06, 08	Sonstige allgemeine Zuweisungen						
	-----						
061	vom Land	4.611.900	110,21	8.345.425,58	199,43	8.345.425,58	199,43
081	vom Land	405.000	9,68	391.085,41	9,35	389.700,99	9,31
	-----						
	Summe Gruppen 06,08	5.016.900	119,89	8.736.510,99	208,77	8.735.126,57	208,74
07	Allgemeine Umlagen						

; fi dd]Yfi b[ ḡ VYfg]W̄h

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Ergebnis 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Gesamt Ist 2020	Betrag je Einwohner (41847)
1	2	3	4	5	6	7	8
09	Besondere Abrechnungsverfahren						
	Summe Hauptgruppe 0	79.456.900	1.898,75	84.767.421,32	2.025,65	84.418.126,58	2.017,30
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10, 11, 12	; YV̄ \ fYb i bX } \ b ]W̄Y 9bH̄ Y H̄Z zweckgebundene Einnahmen	8.760.000	209,33	7.924.388,00	189,37	7.863.373,79	187,91
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	8.434.400	201,55	7.865.426,39	187,96	7.863.811,84	187,92
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
160	j ca '6i bXz@5: z9FD! GcbXYfj Yfa " [ Yb	484.100	11,57	597.710,81	14,28	597.710,81	14,28
161	vom Land	7.480.600	178,76	7.054.291,22	168,57	7.585.340,10	181,26
162	j cb; Ya Y]bXYb i bX; Ya Y]bXYj YfV} bXYb	3.105.700	74,22	3.017.811,82	72,12	3.016.912,58	72,09
163	j cb 'Nk YWj YfV} bXYb i "X[ "	1.391.000	33,24	1.339.434,62	32,01	1.339.434,62	32,01
165	von kommunalen Sonderrechnungen	33.300	0,80	32.683,57	0,78	32.683,57	0,78
166	j cb 'gcbgH[ Yb " ZYbh]W̄Yb GcbXYffYV̄bi b[ Yb	618.900	14,79	680.449,44	16,26	728.368,03	17,41
167	von privaten Unternehmen	2.131.400	50,93	2.173.198,98	51,93	2.164.001,57	51,71
168	j cb " Vf[ Yb '6YfY]W̄Yb	27.200	0,65	16.699,93	0,40	16.671,55	0,40
169	Innere Verrechnungen	3.178.300	75,95	3.180.768,19	76,01	3.180.572,11	76,00
	Summe Gruppe 16	18.450.500	440,90	18.093.048,58	432,36	18.661.694,94	445,95
17	Ni k Y]g j b[ Yb i bX 'Ni gW̄ " ggY Z f "Ui ZYbXY 'Nk YW̄Y						
171	vom Land	9.159.400	218,88	11.241.503,94	268,63	11.241.507,94	268,63
172	j cb; Ya Y]bXYb i bX; Ya Y]bXYj YfV} bXYb	303.200	7,25	535.655,59	12,80	535.655,59	12,80
174	j ca 'gcbgH[ Yb " ZYbh]W̄Yb '6YfY]W̄	28.000	0,67	15.000,00	0,36	15.000,00	0,36
175	von kommunalen Sonderrechnungen	1.500	0,04	40.550,00	0,97	40.550,00	0,97
176	j cb 'gcbgH[ Yb " ZYbh]W̄Yb GcbXYffYV̄bi b[ Yb			7.583,52	0,18	7.583,52	0,18
177	von privaten Unternehmen	5.500	0,13	9.598,93	0,23	9.598,93	0,23
178	j cb " Vf[ Yb '6YfY]W̄Yb	4.300	0,10	30.996,42	0,74	30.996,42	0,74
	Summe Gruppe 17	9.501.900	227,06	11.880.888,40	283,91	11.880.892,40	283,91
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	2.250.000	53,77	3.802.390,44	90,86	3.802.390,44	90,86

; fi dd]Yfi b[ g VYfg]W h

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Ergebnis 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Gesamt Ist 2020	Betrag je Einwohner (41847)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Gruppe 1	47.396.800	1.132,62	49.566.141,81	1.184,46	50.072.163,41	1.196,55
2	Sonstige Finanzeinnahmen						
20	Zinseinnahmen						
205	von kommunalen Sonderrechnungen	3.700	0,09	2.818,44	0,07	2.818,44	0,07
207	von privaten Untererehmen	4.200	0,10	358,37	0,01	358,37	0,01
208	j cb ~ VF][ Yb 6YFY]WYb	400	0,01	439,27	0,01	439,27	0,01
	Summe Gruppe 20	8.300	0,20	3.616,08	0,09	3.616,08	0,09
21, 22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben						
	Beteiligungen	864.000	20,65	868.000,00	20,74	868.000,00	20,74
220	Konzessionsabgaben	2.297.000	54,89	2.277.988,24	54,44	2.277.988,24	54,44
	Summe Gruppen 21,22	2.297.000	54,89	2.277.988,24	54,44	2.277.988,24	54,44
23	Schuldendiensthilfen						
24, 25	9fgUhn j cb'gc:n]U'Yb @Y]gh b[ Yb'Ui EYF\U'V i bX' ]b'9]bf]W h b[ Yb	639.500	15,28	641.824,33	15,34	642.339,87	15,35
26	Weitere Finanzeinnahmen	385.100	9,20	826.857,47	19,76	829.670,99	19,83
27	Kalkulatorische Einnahmen						
270	Abschreibungen	1.544.800	36,92	1.415.373,34	33,82	1.415.373,34	33,82
275	Verzinsung des Anlagekapitals	654.700	15,65	613.266,62	14,65	613.266,62	14,65
	Summe Gruppe 27	2.199.500	52,56	2.028.639,96	48,48	2.028.639,96	48,48
28	Ni Z' \fi b[ Yb j ca 'J Yfa " [ Ybg\Ui g\U'h	402.900	9,63	418.822,84	10,01	418.822,84	10,01
29	y VYfgW ~ ggY'i bX' 6i X[ Yhg			1.308.553,38	31,27	1.308.553,38	31,27
	Summe Hauptgruppe 2	6.796.300	162,41	8.374.302,30	200,12	8.377.631,36	200,20

; fi dd]Yfi b[ ḡ VYfg]WWh

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Ergebnis 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Gesamt Ist 2020	Betrag je Einwohner (41847)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Hauptgruppen 0 bis 2	133.650.000	3.193,78	142.707.865,43	3.410,23	142.867.921,35	3.414,05
3	9]bbUa Yb`XYgJ Yfa " [ Ybg\Ui g\UHyg						
30	Ni Z` \fi b[ j ca` J Yfk Ufi b[ g\Ui g\U'h	4.400.000	105,14	15.087.379,38	360,54	15.087.379,38	360,54
31	9bhbUa Y`Ui gF` W`U[ Yb	952.900	22,77	418.822,84	10,01	418.822,84	10,01
32	F` WZ` ggY` j cb` 8UfY\Yb						
327	von privaten Untererehmen	6.000	0,14	5.406,93	0,13	5.406,93	0,13
328	j cb` Vfi[ Yb` 6YfY]WYb	3.300	0,08	18.581,25	0,44	18.581,25	0,44
	Summe Gruppe 32	9.300	0,22	23.988,18	0,57	23.988,18	0,57
34	9]bbUa Yb`Ui gXYf` J Yf) i EYfi b[ j cb` GUMYb` XYg`	8.191.000	195,74	1.034.342,17	24,72	1.034.342,17	24,72
35	6Y]hf} [ Y`i bX` } \b` ]WY` 9b[ Y`H`	665.000	15,89	452.037,42	10,80	445.849,15	10,65
36	Ni k Y]gi b[ Yb`i bX` Ni gW` ggY`						
360	j ca` `6i bXz@5: z9F! GcbXYfj Yfa " [ Yb	15.000	0,36	8.000,00	0,19		
361	vom Land	7.876.800	188,23	5.659.501,86	135,24	2.657.318,55	63,50
362	j cb` ; Ya Y]bXYb`i bX` ; Ya Y]bXYj YfV) bXYb	500	0,01				
364	j ca` `gc:bj[ Yb` " ZZYbh]WYb` 6YfY]W			-52.048,11	-1,24		
365	von kommunalen Sonderrechnungen	39.000	0,93	-6.315,64	-0,15	161.067,23	3,85
367	von privaten Untererehmen			4.000,00	0,10	4.000,00	0,10
368	j cb` Vfi[ Yb` 6YfY]WYb	100.500	2,40	32.700,00	0,78	7.700,00	0,18
	Summe Gruppe 36	8.031.800	191,93	5.645.838,11	134,92	2.830.085,78	67,63
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
377	von privaten Untererehmen	550.000	13,14	510.000,00	12,19	1.000.000,00	23,90
	Summe Gruppe 37	550.000	13,14	510.000,00	12,19	1.000.000,00	23,90
39	y VYfhU[ i b[ g` i bX` 5VgW` i EVi Wi b[ Yb						
395	gh` VYfg]Wi E` XYgJ Yfa " [ Ybg\Ui g\UHyg					412.386,75	9,85
	Summe Gruppe 39					412.386,75	9,85

; fi dd]Yfi b[ ḡ VYfg]WWh

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Ergebnis 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Gesamt Ist 2020	Betrag je Einwohner (41847)
1	2	3	4	5	6	7	8
	----- Summe Hauptgruppe 3 -----	22.800.000	544,84	23.172.408,10	553,74	21.252.854,25	507,87
	----- Summe Hauptgruppen 0 bis 3 (Gesamteinnahmen) -----	156.450.000	3.738,62	165.880.273,53	3.963,97	164.120.775,60	3.921,92
	=====						
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes =====						
4	----- Personalausgaben -----						
40	5i Zk YbXi b[ Yb Z' f Y\ fYbUa h]WY H) h[ _Y]hYb	481.100	11,50	490.490,78	11,72	490.490,78	11,72
41	8]YbghYn~ [ Y i bX X[ ""	27.607.300	659,72	25.778.000,07	616,01	25.778.000,07	616,01
43	6Y]hf) [ Y'ni 'J Yfgcf[ i b[ g_UggYb	6.421.500	153,45	6.016.243,36	143,77	6.016.243,36	143,77
44	6Y]hf) [ Y'ni f[ YgYm]WYb Gcn]Uj Yfg]WYfi b[	4.061.400	97,05	4.030.069,06	96,30	4.030.069,06	96,30
45	6Y]\] ZybZl bhYfgh' hmi b[ Yb i ""X[ ""	1.285.300	30,71	1.051.614,34	25,13	1.051.614,34	25,13
46	Personal - Nebenausgaben	56.500	1,35	83.199,52	1,99	83.199,52	1,99
47	8YW_i b[ gfYgYfj Y Z' f DYfgcbUUi g[ UYyb	30.000	0,72				
	----- Summe Gruppe 4 -----	39.943.100	954,50	37.449.617,13	894,92	37.449.617,13	894,92
5,6	G)W`]WYf'J Yfk UHi b[ g' i bX'6Yhf]YVgJi Zk UbX						
50, 51	I bhYf\U'hi b[ 'XYf; fi bXgh' W_Yi bX VUi ']WYb'5b'U[ Yb i bX'XYg'	4.295.600	102,65	4.267.473,73	101,98	4.266.277,88	101,95
52	; Yf) hYz5i gghU'hi b[ g' i bX'5i gf' ghi b[ g[ Y[ Ybgh) bXYzgc bgh[ Y'	606.000	14,48	451.888,67	10,80	446.983,81	10,68
53	Mieten und Pachten	1.105.700	26,42	895.576,44	21,40	893.176,44	21,34
54	6Yk ]fng]WUZhi b[ 'XYf; fi bXgh' W_YzVUi ']WYb'5b'U[ Yb i gk "	6.136.900	146,65	5.862.919,34	140,10	5.879.625,76	140,50
55	Haltung von Fahrzeugen	613.100	14,65	575.285,97	13,75	575.285,97	13,75

; fi dd]Yfi b[ g VYfg]WWh

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Ergebnis 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Gesamt Ist 2020	Betrag je Einwohner (41847)
1	2	3	4	5	6	7	8
56, 57-63	6YgcbXYFY 5i Zk YbXi b[ Yb Z f 6YX]YbghYhZk Y]hYFY	9.190.700	219,63	8.176.128,64	195,38	8.103.392,94	193,64
64, 65, 66	GhYi Yfbz; YgW} ZrgU g[ UVYb i "U"	3.883.200	92,80	3.440.588,39	82,22	3.486.259,83	83,31
670	Ub'6i bXz@5: z9F: !GcbXYfj Yfa " [ Yb	27.200	0,65	7.132,50	0,17	7.132,50	0,17
671	an Land	108.200	2,59	111.580,00	2,67	111.580,00	2,67
672	Ub; Ya Y]bXYb i "; XY!J YfV} bXY	2.622.800	62,68	2.596.134,16	62,04	2.596.134,16	62,04
673	Ub'Nk YWj YfV} bXYi "X[ "	105.000	2,51	110.348,84	2,64	110.348,84	2,64
675	an kommunale Sonderrechnungen	40.000	0,96	8.930,55	0,21	8.930,55	0,21
676	Ub'gcbgh[ Y" ZYbh]WY GcbXYffYWbi b[ Yb	455.000	10,87	510.126,25	12,19	510.126,25	12,19
678	Ub" Vf[ Y 6YFY]WY	21.100	0,50	20.743,95	0,50	20.743,95	0,50
679	Innere Verrechnungen	3.178.300	75,95	3.180.064,40	75,99	3.180.064,40	75,99
68	Kalkulatorische Kosten						
680	Abschreibungen	1.544.800	36,92	1.415.373,34	33,82	1.415.373,34	33,82
685	Verzinsung des Anlagekapitals	654.700	15,65	613.266,62	14,65	613.266,62	14,65
	Summe Gruppe 68	2.199.500	52,56	2.028.639,96	48,48	2.028.639,96	48,48
69	Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung	5.400.000	129,04	5.205.358,55	124,39	5.205.358,55	124,39
	-----						
	Summe Gruppe 5 und 6	39.988.300	955,58	37.448.920,34	894,90	37.430.061,79	894,45
7	Ni k Y]g b[ Yb i bX Ni gW ggY fb]W.hZ f -bj Ygh]hc bYbL						
	-----						
70	Ni gW ggY Z" ZX" Nk YWj Ub'gc nU Y'cXYf } \b" 9]bf]W fi b[ Yb	11.280.300	269,56	12.958.274,76	309,66	12.923.738,97	308,83
71	Ni k Y]g b[ Yb i bX'gcbgh[ Y Ni gW ggY Z' f"Ui ZYbXY Nk YWj						
711	an Land	872.800	20,86	1.005.396,00	24,03	1.005.396,00	24,03
712	Ub; Ya Y]bXYb i bX; Ya Y]bXYj YfV} bXY	129.500	3,09	151.783,05	3,63	143.283,05	3,42
713	Ub'Nk YWj YfV} bXYi "X[ "	275.600	6,59	377.840,02	9,03	377.354,32	9,02
715	an kommunale Sonderrechnungen	6.392.300	152,75	6.485.662,89	154,99	6.485.662,89	154,99
717	an private Unternehmen	1.274.900	30,47	1.184.659,48	28,31	1.184.659,48	28,31
718	Ub" Vf[ Y 6YFY]WY	496.700	11,87	454.244,66	10,85	442.044,66	10,56
72	Schuldendiensthilfen						
728	Ub" Vf[ Y 6YFY]WY	4.000	0,10	1.123,00	0,03	1.123,00	0,03
73 - 79	Sonstige Leistungen	12.602.200	301,15	13.089.656,23	312,80	13.083.902,23	312,66

; fi dd]Yfi b[ g VYfg]W h

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Ergebnis 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Gesamt Ist 2020	Betrag je Einwohner (41847)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Gruppe 7	33.328.300	796,43	35.708.640,09	853,31	35.647.164,60	851,85
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Sonstige Zinsausgaben						
800	Ub'gi bXZ@5: Z9F D! GcbXYfj Yfa " [ Yb	5.400	0,13	5.391,39	0,13	5.391,39	0,13
801	an Land	28.600	0,68	27.981,66	0,67	27.981,66	0,67
806	Ub'gcbg]l[ Y" ZZbh"GcbXYffYWbi b[ Yb	2.600	0,06	2.542,65	0,06	2.542,65	0,06
807	an private Unternehmen	180.100	4,30	189.302,18	4,52	189.302,18	4,52
	Summe Gruppe 80	216.700	5,18	225.217,88	5,38	225.217,88	5,38
81	Steuerbeteiligungen						
810	Gewerbesteuerumlage	1.454.300	34,75	1.688.422,00	40,35	1.688.422,00	40,35
	Summe Gruppe 81	1.454.300	34,75	1.688.422,00	40,35	1.688.422,00	40,35
82	Allgemeine Zuweisungen						
83	Allgemeine Umlagen						
832	Ub; Ya Y]bXYb i bX; Ya Y]bXYj YfV) bXY	14.090.300	336,71	14.090.292,35	336,71	14.090.292,35	336,71
	Summe Gruppe 83	14.090.300	336,71	14.090.292,35	336,71	14.090.292,35	336,71
84	Weitere Finanzausgaben	159.000	3,80	86.887,00	2,08	86.807,00	2,07
85	Deckungsreserve	70.000	1,67				
86	Ni Z \fi b[ 'ni a 'J Yfa " [ Ybg\Uf g\Uh	4.400.000	105,14	15.087.379,38	360,54	15.087.379,38	360,54
89	J cff) [ Y i bX'gi X[ Yhg			922.489,26	22,04	922.489,26	22,04
	Summe Hauptgruppe 8	20.390.300	487,26	32.100.687,87	767,10	35.862.713,84	857,00
	Summe Hauptgruppen 4 bis 8	133.650.000	3.193,78	142.707.865,43	3.410,23	146.389.557,36	3.498,21

; fi dd]Yfi b[ g VYfg]W h

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Ergebnis 2020	Betrag je Einwohner (41847)	Gesamt Ist 2020	Betrag je Einwohner (41847)
1	2	3	4	5	6	7	8
9	=====						
	5i g[ UYyb XYgJ Yfa " [ Ybg\Ui g\U hYg						
	=====						
90	Ni Z \fi b[ 'ni a 'J Yfk U'hi b[ g\Ui g\U'h	402.900	9,63	418.822,84	10,01	418.822,84	10,01
91	Ni Z \fi b[ 'Ub F' W\U[ Yb	104.600	2,50	4.877.785,74	116,56	4.877.785,74	116,56
92	; Yk )\fi b[ 'j cb'8UfY\Yb						
93	J Yfa " [ YbgYfk YfV						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1.650.000	39,43	1.650.000,00	39,43	1.850.000,00	44,21
932	9fk YfVj cb'; fi bXg' W\Yb	2.122.000	50,71	2.461.022,43	58,81	3.545.412,84	84,72
935	9fk YfVj cb VYk Y[ 'jWYb'GUMYb'XYg5b'U[ Yj Yfa " [ Ybg	4.591.000	109,71	4.263.721,11	101,89	3.404.313,67	81,35
	-----						
	Summe Gruppe 93	8.363.000	199,85	8.374.743,54	200,13	8.799.726,51	210,28
94, 95, 96	6Ui a UEbUa Yb	9.409.500	224,85	6.136.430,34	146,64	9.068.101,15	216,70
97	Hj[ i b[ 'j cb' ?fYX]hYbzF' W\ nU\i b[ 'j cb' ]bbYfYb'8UfY\Yb						
970	Ub'6i bXz@5: z9FDI GcbXYfj Yfa " [ Yb	155.500	3,72	155.414,00	3,71	155.414,00	3,71
971	an Land	443.500	10,60	401.644,64	9,60	401.644,64	9,60
976	Ub'gcgh[ Y' ZZYbh'"GcbXYffYWbi b[ Yb	22.100	0,53	22.060,00	0,53	22.060,00	0,53
977	an private Unternehmen	1.067.500	25,51	1.234.609,51	29,50	1.234.609,51	29,50
98	Ni k Y]g] b[ Yb'i bX'Ni gW' ggY Z' f' =bj Ygh]h]cbYb						
981	an Land			-5.704,93	-0,14		
982	Ub'; Ya Y]bXYb'i bX'; Ya Y]bXYj YfV) bXY	10.700	0,26	10.682,07	0,26	10.682,07	0,26
983	Ub'Nk YWj YfV) bXY'i ""X[ ""	1.700	0,04				
985	an kommunale Sonderrechnungen	850.000	20,31	350.000,00	8,36	367.408,35	8,78
987	an private Unternehmen	581.000	13,88	49.885,00	1,19	87.581,87	2,09
988	Ub' Vfi[ Y'6YfY]WY	1.388.000	33,17	1.146.035,35	27,39	784.661,87	18,75
99	Sonstiges						
	-----						
	Summe Hauptgruppe 9 Ausgaben VermHH	22.800.000	544,84	23.172.408,10	553,74	26.228.498,55	626,77
	-----						
	Summe Hauptgruppen 4 bis 9 (Gesamtausgaben)	156.450.000	3.738,62	165.880.273,53	3.963,97	172.618.055,91	4.124,98

				Anlage 3
Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2020, die noch gem. Art.66 Abs.1 GO zu genehmigen sind				
A) Verwaltungshaushalt				
HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Üpl./apl. Ausgaben €
.6792	<b>Interne Leistungsverrechnung;</b>			
01.1100.	Öffentl. Ordnung, Straßenverkehrswesen	0,00	16.344,13	16.344,13
01.2351.	Theresien-Gymnasium	72.900,00	91.769,09	18.869,09
01.2353.	Gymnasium Carolinum	33.800,00	41.851,78	8.051,78
01.2401.	Staatl. Berufsschule I	78.500,00	108.549,40	30.049,40
01.4641.	Kindergarten im Kinderhaus Kunterbunt	63.500,00	96.540,46	33.040,46
01.6709.	Straßenbeleuchtung	28.900,00	43.627,91	14.727,91
01.6801.	Schrankenanlage Rezatparkplatz	35.900,00	39.816,12	3.916,12
01.6891.	Parkhaus Altstadt	32.000,00	37.719,73	5.719,73
01.7201	Abfallbeseitigung	290.300,00	300.195,60	9.895,60
01.7202	Bauschuttdeponie	27.500,00	44.473,33	16.973,33
01.7693.	Kulturzentrum Angletsaal/Karlshalle	37.900,00	41.890,56	3.990,56
01.8802.	Tagungszentrum Onoldia	44.300,00	106.993,47	62.693,47
01.8804.	Distlersaal	14.900,00	36.264,28	21.364,28
01.1122.	<b>Verkehrsüberwachung;</b>			
.6730	Erstattung an Zweckverb. komm. Verkehrsüberwachung	105.000,00	110.348,84	5.348,84
01.1400.	<b>Katastrophen-, Zivilschutz;</b>			
.6411	Umsatzsteuer (innergemeinschaftl. Erwerb)	0,00	38.000,00	38.000,00

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
01.2401.	<b>Staatl. Berufsschule I;</b>			
.6791	Innere Verrechnung Defizitanteil Sporthalle Beckenweiher	26.000,00	45.973,90	19.973,90
01.2431.	<b>Städt. Wirtschaftsschule;</b>			
.6791	Innere Verrechnung Defizitanteil Sporthalle Beckenweiher	64.800,00	91.672,50	26.872,50
01.3400.	<b>Sonstige Kulturpflege;</b>			
.6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0,00	4.066,41	4.066,41
01.4641.	<b>Kindergarten im Kinderhaus Kunterbunt;</b>			
.1629	Gastkinderbeiträge (Rückerstattung)	0,00	6.569,34	6.569,34
.6800	Abschreibung	38.200,00	44.313,42	6.113,42
01.7300.	<b>Jahr- und Wochenmärkte;</b>			
.6800	Abschreibung	7.400,00	11.636,33	4.236,33
01.7915.	<b>TIZ;</b>			
.6411	Umsatzsteuer (Zahllast)	1.000,00	10.630,50	9.630,50
01.9000.	<b>Steuer, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen;</b>			
.8100	Gewerbesteuerumlage	1.454.300,00	1.688.422,00	234.122,00
01.9161.	<b>Zuführung zw. Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt</b>			
.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.400.000,00	15.087.379,38	10.687.379,38
DR 028	Umsatzsteuer	34.100,00	47.805,31	13.705,31
DR 031	Sozialhilfe überörtlicher Träger	83.000,00	90.528,21	7.528,21
DR 041	Jugendhilfeleistungen <i>(1,2 Mio. € bereits am 20.10.2020 vom Stadtrat bewilligt)</i>	8.224.300,00	8.233.836,10	10.064,94
DR 047	Sachverständigen- und Gerichtskosten <i>(33.320 € bereits am 17.06.2020 vom HFWA bewilligt)</i>	87.420,00	108.560,78	21.140,78

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
DR 048	Zinsen für Kredite	215.700,00	224.302,22	8.602,22
DR 049	Bankgebühren u. ä.	57.000,00	67.159,51	10.159,51
DR 070	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz <i>(gedeckt durch Erstattung vom Land)</i>	1.424.500,00	1.553.692,53	129.192,53
ZW 034	Bauwesen; Ausgleichsbeträge Bodenordnung <i>(15.000 € bereits am 23.11.2020 vom Stadtrat bewilligt)</i>	15.000,00	15.682,49	682,49
ZW 119	Förderung nach dem BayKiBiG, Weiterleitung staatl. Anteil	4.956.900,53	4.970.292,92	13.392,39
	<b>Summe</b>			<b>11.502.416,86</b>
<b>B) Vermögenshaushalt</b>				
02.0351.	<b>Liegenschaftsverwaltung;</b>			
.9350	Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	900,00	957,66	57,66
02.0689.	<b>Verwaltungsgebäude;</b>			
.9402	Barrierefreier Zugang Bürgeramt (Restkosten)	0,00	116,62	116,62
02.1400.	<b>Katrasophen-, Zivilschutz;</b>			
.9350	Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.000,00	3.400,71	1.400,71
02.2117.	<b>Grundschule Eyb;</b>			
.9401	Hochbaumaßnahme (KIP-S) <i>(6.600,00 € bereits von OB bewilligt)</i>	78.564,81	78.628,10	63,29
02.6198.	<b>Städtebauförderung 2018;</b>			
.9492	Baunebenkosten (ISEK)	6.133,83	6.548,57	414,74

<b>HSt./DR/ZW</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>verfügbare Mittel €</b>	<b>Soll-Ausgaben €</b>	<b>Upl./apl. Ausgaben €</b>
02.6317.	<b>Industriegebiet Brodswinden/Claffheim;</b>			
.9509	Tiefbaumaßnahmen	0,00	7.568,75	7.568,75
02.6390.	<b>Brücken;</b>			
.9505	Tiefbaumaßnahme; Neue Schlossbrücke	18.100,00	18.160,00	60,00
02.7202.	<b>Bauschuttdeponie;</b>			
.9030	Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Fehlbetrag 2020)	0,00	38.947,09	38.947,09
02.8801.	<b>Wohngrundstücke;</b>			
9405	Hochbaumaßnahme; Abbruch Fischerstr. 2	0,00	1.458,04	1.458,04
02.9101.	<b>Allgemeine Rücklage;</b>			
.9100	Zuführung Soll-Überschuss 2020	0,00	4.829.485,93	4.829.485,93
DR 217	<b>Tilgungen</b>	1.084.700,00	1.209.925,39	125.225,39
ZW 217	<b>Einsatzleitwagen Katastrophenschutz</b>	261.008,86	308.397,92	47.389,06
	<i>(gedeckt durch höhere staatl. Förderung, Auszahlung erst 2021)</i>			
	<b>Summe</b>			<b>5.052.187,28</b>

				Anlage 4
Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen				
<b>1. Verwaltungshaushalt</b>				
<b>1.1 Einnahmen</b>				
<b>1.1.1 Mehreinnahmen</b>				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
01.0341.2616	Steuerverwaltung; Verzinsung von Steuernachforderungen	270.000,00	485.355,00	Ansatz aufgrund starker Schwankungen schlecht planbar
01.0800.1629	Maßnahmen für Verwaltungsangehörige; Erstattungen von Ausbildungskosten	0,00	55.788,08	Erstattung Ausbildungskosten f. 3 ehemalige Mitarbeiter
01.2431.	Städt. Wirtschaftsschule;			
.1541	Personalkostensätze	0,00	97.409,74	Erstattung Personalkosten f. abgeordnete Lehrkraft
.1719	Lehrpersonalzuschuss	1.000.000,00	89.022,18	Nachzahlung für 2019 und Anpassung der Raten 2020
01.4288.1611	Unterkunft f. Asylbewerber OSA-Fabrikgebäude; Erstattung Asylhausmeister	120.000,00	179.108,93	Erstattung erfolgt pauschal entsprechend Anzahl d. Bewohner
01.4561.	Hilfe für junge Volljährige;			
.1619	Erst. v. Land f. ehem. unbegl. minderj. Flüchtlinge	350.000,00	53.019,24	höhere Fallzahl, entspr. weniger minderjährige
.2501	Kosten-, Aufwendungsersatz	60.000,00	74.352,69	Rückstände bei der Fallbearbeitung
01.4641.	Kindergarten im Kinderhaus Kunterbunt;			
.1190	Kindergartengebühren	5.000,00	93.330,90	niedriger Ansatz nicht nachvollziehbar
.1710	Beitragsermäßigung; Zweisung vom Land	83.000,00	57.700,00	Anteil für TIZ-Kids enthalten
.1714	Förderung BayKiBiG, staatl. Anteil	256.000,00	244.334,09	Ansatz entspricht Durchschnitt 2016 - 2018
.1720	Förderung BayKiBiG; kommunaler Anteil	235.000,00	211.568,87	abhängig u. a. von Kinderzahlen u. Buchungszeiten
01.4646.	Tageseinrichtungen für Kinder;			
.1601	Erst. d. Bundes; Förderung f. Kinder unter 3 J.	382.000,00	115.582,06	höhere Nachzahlung f. 2018
.1710	Zuw. v. Land; Beitragsermäßigung	938.000,00	694.300,00	Ansatz entspricht Durchschnitt 2016 - 2018
01.4646.1714	Tageseinrichtungen für Kinder; Staatsanteil BayKiBiG z. Weiterleitung an Träger	4.316.000,00	640.900,53	abhängig u. a. von Kinderzahlen u. Buchungszeiten
01.4647.1714	Kinderhorte; Staatsanteil BayKiBiG z. Weiterleitung an Träger	129.000,00	52.575,15	neuer Hort Diakoneo

01.4820.1910	Grundsicherung für Arbeitssuchende; Leistungsbeteiligung Bund	2.250.000,00	1.552.390,44	Erhöhung der Bundesbeteiligung um 25 % f. Unterkunft u. Heizung
01.5100.1710	Krankenhäuser; Zuweisungen vom Land; Hebammenförderung	0,00	95.900,54	neues Förderprogramm
01.6021.1692	Tiefbauverwaltung; Interne Leistungsverrechnungen	39.200,00	58.569,34	mehr Tätigkeiten für zu verrechnende Bereiche
01.7201.1121	Abfallbeseitigung; Müllabfuhrgebühren	2.950.000,00	139.102,40	Erhöhung der veranlagten Müllbehälter
01.9000.	Steuern, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen;			
.0030	Gewerbsteuer	15.889.200,00	1.651.149,62	unerwartete Mehreinnahmen gegenüber Vorjahren
.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.624.300,00	975.614,00	Erhöhung aufgrund bundesgesetzlicher Regelung
.0410	Schlüsselzuweisungen	22.346.600,00	432.296,00	niedrige Steuerkraft, Erhöhung Grundbetrag
.0614	Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen	0,00	1.946.381,00	pandemiebedingte staatliche Ausgleichsmaßnahme
.0616	Überlass. d. Aufkommens d. Grunderwerbsteuer	1.250.000,00	1.843.705,58	Folge eines großen Grundstücksverkaufs aus 2018
<b>1.1.2 Mindereinnahmen</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>weniger €</b>	<b>Erläuterung</b>
01.0100.1692	Rechnungsprüfungsamt; Interne Leistungsverrechnungen	97.400,00	54.304,17	Stellen im RPA nicht ganzjährig besetzt
01.2000.1692	Schulverwaltung; Interne Leistungsverrechnungen	388.800,00	94.392,00	niedrigere Verrechnungen mobiler Schulhausmeister
01.2851.1410	Sporthalle Beckenweiher; Mieten für Überlassung an Vereine (Verrechnung)	110.000,00	50.109,37	pandemiebedingt weniger Hallensport
01.4152.1610	Grundsicherung für Erwerbsunfähige; Erstattung vom Land	1.184.000,00	114.387,81	entspr. Minderausgaben für diesen Bereich
01.4288.1610	Asylunterkunft OSA-Fabrikgebäude; Erstattung vom Land	2.840.300,00	137.525,21	Minderausgaben im UA 4288
01.4557.1619	Heimerziehung; Erst. v. Land f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	500.000,00	386.052,75	Rückstand bei Kostenabrechnung mit Bezirk

01.4557.2501	Heimerziehung; Kosten-, Aufwendungsersatz	150.000,00	60.916,40	Rückstände bei Bearbeitung
01.6131.1517	Bauordnung, Baurecht, Baugenehmigung; Ersätze für Statiken etc.	200.000,00	86.907,25	entspr. Minderausgaben bei 01.6131.6550
01.6800.1192	Parkeinrichtungen; Parkplatzgebühren	1.220.000,00	385.585,14	allg. Rückgang der Parkgebühreneinnahmen aufgrund Corona (Lockdown, Homeoffice)
01.6811.1192	Parkhaus Bahnhof; Parkplatzgebühren	130.000,00	54.274,40	
01.7202.1123	Bauschuttdeponie; Deponiegebühren	560.000,00	129.736,80	geringere Anlieferungsmenge
01.7711.1541	Betriebsamt; Personalkostenersätze	3.820.000,00	110.834,99	geringere Anzahl verrechneter Stunden als veranschlagt
01.7920.1710	Digitales Gründerzentrum; Zuweisungen vom Land	99.000,00	94.979,00	entspr. niedrigere Ausgaben im UA 7920
01.9000.	Steuer, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen;			
.0100	Einkommensteueranteil	24.936.600,00	1.462.347,00	deutlicher Rückgang gegenüber Vorjahr
.0612	Einkommensteuerersatz	1.841.900,00	123.935,00	Rückgang gegenüber Vorjahr
01.9151.2700	Kalk. Einnahmen Abschreibungen	1.544.800,00	129.426,66	niedrigere Abschreibungen als veranschlagt
<b>1.2 Ausgaben</b>				
<b>1.2.1 Mehrausgaben</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>mehr €</b>	<b>Erläuterung</b>
01.4055.6760	Verwaltung d. Grundsicherung f. Arbeitssuchende EDV- u. Sachkosten f. städt. ARGE-Mitarbeiter	455.000,00	55.126,25	Nachzahlungen aus monatl. Spitzabrechnungen

01.4609.6589	Inobhutnahme unbegleiteter minderj. Flüchtlinge; Sonstige Geschäftsausgaben	61.000,00	81.344,37	zusätzl. Platzfreihaltegebühr
01.4646.	Tageseinrichtungen für Kinder;			
.7009	Personalkostenzusch. BayKiBiG z. Weiterleitung	4.127.000,00	686.810,95	entspr. Mehreinnahmen
.7075	Weiterleitung Beitragsermäßigung	938.000,00	698.000,00	entspr. Mehreinnahmen
01.4647.7009	Kinderhorte;			
	Weiterleitung staatl. Förderung nach BayKiBiG	129.000,00	52.575,15	entspr. Mehreinnahmen
01.5100.	Krankenhäuser;			
.7111	Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern	815.000,00	136.007,00	Erhöhung des kommunalen Anteils
.7151	Weiterl. Hebammenförderung an ANRegiomed	0,00	99.097,23	entspr. Einnahmen bei 01.5100.1710
01.9000.8100	Steuern, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen;			
	Gewerbsteuerumlage	1.454.300,00	234.122,00	höhere Gewerbesteuereinnahmen
01.9161.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.400.000,00	10.687.379,38	höherer Überschuss im Verwaltungshaushalt
DR 003	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen	256.000,00	50.485,79	Mehrkosten insbes. bei Berufsschule, FOS, Förderzentrum
DR 024	Rettungsdienst	172.000,00	52.371,32	höhere Verbandsumlage an ZRFAN
DR 025	Sicherheit des städt. Personals	67.500,00	50.035,31	Masken f. Bedienstete, Security Bürgeramt
DR 030	Gastschulbeiträge	1.534.000,00	100.000,00	höhere Beiträge für auswärtige berufliche Schulen
DR 041	Jugendhilfeleistungen	7.024.300,00	1.210.064,94	v. a. Mehrkosten f. Unterbringung in Einrichtungen
DR 044	Kindbezogene Förderung nach dem BayKiBiG	4.382.000,00	757.877,81	Kommunalanteil BayKiBiG - Pflichtleistung
DR 070	Asylbewerberleistungsgesetz -Land-	1.424.500,00	129.192,53	Kostensenkung ggü. Vorjahr geringer als veranschlagt

<b>1.2.2 Minderausgaben</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>weniger €</b>	
01.0341.8412	Steuerverwaltung; Zinsen für Steuererstattungen	155.000,00	68.113,00	Ansatz aufgrund starker Schwankungen schlecht planbar
01.2113.6792	Weinbergschule; Interne Leistungsverrechnungen	130.100,00	81.127,97	Hausmeister der Schule fest zugeteilt, daher weniger mobile Einsätze
01.2152.6792	Luitpoldschule; Interne Leistungsverrechnungen	120.600,00	61.333,68	keine Einsätze mobiler Schulhausmeister
01.3310.7170	Theater Ansbach; Betriebskostenzuschuss	1.016.500,00	66.500,00	geringere Aufwendungen wg. pandemiebedingter Schließung
01.3400.7180	Sonstige Kulturpflege; Zuschüsse für laufende Zwecke	151.800,00	78.075,29	restl. Auszahlung erst 2021 nach Vorlage Verwendungsnachweis
01.3401.6314	Heimatpflege; Veranstaltungen zum Stadtjubiläum	100.000,00	82.591,07	Ausgaben fallen schwerpunktmäßig erst im Jubiläumsjahr 2021 an
01.4288.	Unterkunft f. Asylbewerber OSA-Fabrikgebäude;			
.5310	Mieten	550.000,00	121.241,20	Miete unverändert gegenüber 2019
.5400	Bewirtschaftung	2.000.000,00	168.765,92	geringere Nebenkosten f. Asylbewerberunterkunft als veranschlagt
01.4557.7709	Heimerziehung, sonst. betreute Wohnform; Leistungen f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	500.000,00	515.417,52	Korrekturbuchung enthalten, deshalb negatives Ergebnis
01.4561.7709	Hilfe f. junge Volljährige, ambulant, (teil-)stationär; ehem. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	550.000,00	128.632,05	geringere Fallzahl
01.4646.7074	Tageseinrichtungen für Kinder; freiw. Zuschüsse zur Beitragsentlastung	290.000,00	290.000,00	Wegfall aufgrund neuer staatlicher Förderung
01.4984.6589	Pflegestützpunkt; Sonst. Geschäftsausgaben	50.000,00	50.000,00	Maßnahme 2020 noch nicht umgesetzt
01.5500.7099	Förderung des Sports; Verrechnung Hallenmieten für Sportvereine	544.000,00	252.332,88	pandemiebedingt weniger Hallensport
01.6131.6550	Bauordnung, Baurecht, Baugenehmigung; Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	200.000,00	113.835,93	Kosten jährlich stark schwankend, Erstattung bei 01.6131.1517



<b>2.1.2 Mindereinnahmen</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>weniger €</b>	<b>Erläuterung</b>
02.5900.3680	Sonst. Erholungseinrichtungen; Zuschüsse, Spenden, übrige Bereiche	100.000,00	100.000,00	Zuschuss f. Calsthenicsparcours 2020 nicht eingegangen
02.6300.3520	Gemeindestraßen; Erschließungsbeiträge u. ä.	600.000,00	219.962,58	Verzögerung im Baugebiet Galgenmühle
02.8811.3400	Industrie- u. Gewerbegebiet Elpersdorf/A6; Veräußerung von Grundstücken	4.800.000,00	4.328.672,45	Vermarktung aufgr. Löschwasserproblematik 2020 nicht möglich
02.8817.3400	Weitere Siedlungsentwicklung; Veräußerung von Grundstücken	3.000.000,00	3.000.000,00	Vermarktung des Baugebiets Galgenmühle noch nicht gestartet
<b>2.2 Ausgaben</b>				
<b>2.2.1 Mehrausgaben</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>mehr €</b>	<b>Erläuterung</b>
02.6320.9591	Südosttangente; Baunebenkosten	0,00	827.274,89	Zahlung aufgrund gerichtl. Vergleich
02.8801.9322	Wohngrundstücke; Erwerb bebauter Grundstücke	0,00	334.706,35	Erwerb eines Grundstücks zum Hochwasserschutz
02.9101.9100	Allgemeine Rücklage; Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0,00	4.829.485,93	nicht eingeplanter Überschuss im Vermögenshaushalt
DR 217	Tilgungsausgaben	1.084.700,00	125.225,39	höhere Tilgungsausgaben als veranschlagt

<b>2.2.2 Minderausgaben</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>weniger €</b>	<b>Erläuterung</b>
02.1301.9632	Feuerlöschwesen; Generalsanierung Atemschutzstrecke	100.000,00	100.000,00	Neuansatz in Folgejahren
02.2121.9401	Sanierung Waldschule Meinhardswinden; Hochbaumaßnahme	350.000,00	350.000,00	gem. Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung
02.2122.9401	Sanierung Grundschule Brodswinden; Hochbaumaßnahme	200.000,00	200.000,00	Neuplanung in Folgejahren
02.2353.9401	Gymnasium Carolinum; Erneuerung Elektronik	75.000,00	75.000,00	Neuveranschlagung 2022
02.5100.9850	Krankenhäuser; Investitionszuschuss ANregiomed	500.000,00	500.000,00	Zuschuss von ANregiomed nicht abgerufen, Finanzierung im Rahmen des Trägerausgleichs
02.5500.9880	Förderung des Sports; Investitionszuschüsse an Sportvereine	174.000,00	134.252,55	wenige Investitionsmaßnahmen der Sportvereine
02.5600.9587	Eigene Sportstätten; .9587 Kunstrasenplatz .9632 Skaterplatz	350.000,00 100.000,00	350.000,00 96.073,00	gem. Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung gem. Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung
02.5900.9504	Sonstige Erholungseinrichtungen; Fitness- u. Calisthenicsparcour Rezatpark	100.000,00	98.272,26	gem. Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung
02.6340.9501	Ausbau Rothenburger Straße; Tiefbaumaßnahme	200.000,00	200.000,00	gem. Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung
02.6348.9591	Gehweg Bocksberg; Baunebenkosten	50.000,00	50.000,00	gem. Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung
02.7090.9401	Bedürfnisanstalten und Toilettenwägen; Sanierung WC-Anlagen Bahnhof	50.000,00	50.000,00	gem. Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung
02.7300.9350	Jahr- und Wochenmärkte; Erwerb neuer Marktbuden	106.900,00	106.900,00	gem. Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung
02.8181.9873	Breitbandausbau; Investitionszuschüsse an private Unternehmen	450.000,00	437.702,00	Neuansatz im Haushalt 2021

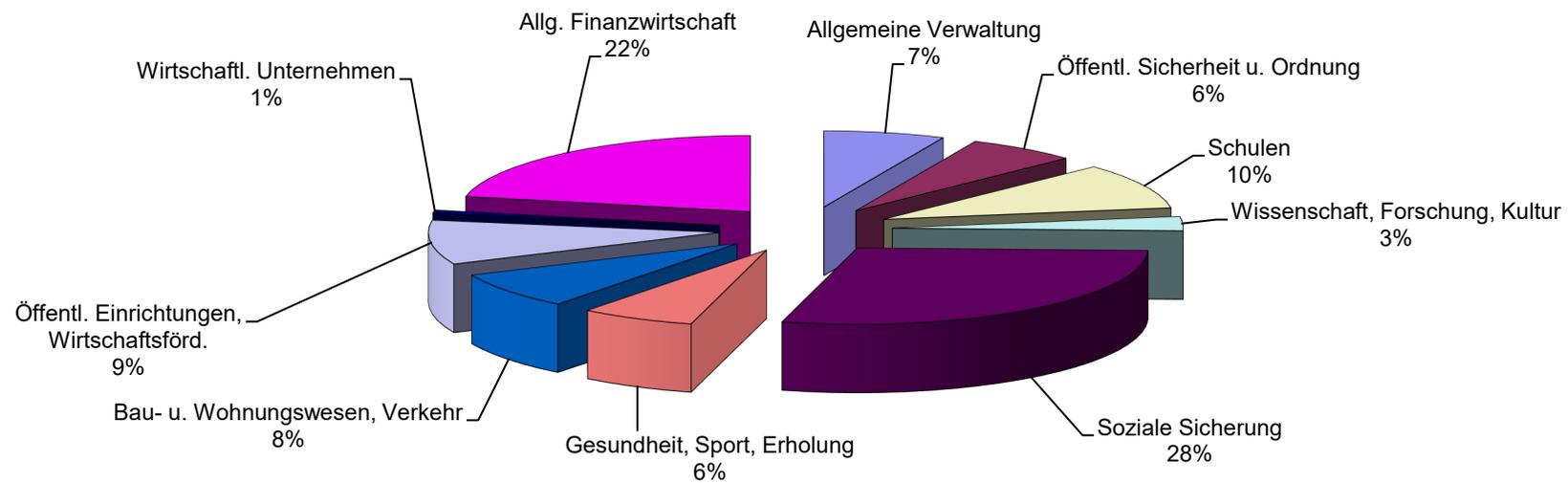
## Budgetabschlüsse 2020

Hinweis: In den Ergebnissen 2020 sind die 10 %igen Kürzungen der Ausgabeansätze gemäß Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierung vom 22.07.2020 berücksichtigt.

	Stand 01.01.2020	hiervon HAR	Ergebnis 2020	Ausg. HAR	Übertrag 2021	hiervon HAR
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Standesamt (0501)	46.850,69	0,00	-5.331,45	0,00	41.519,24	1.000,00
EDV/Benutzerservice (0601)	30.326,45	0,00	-28.085,50	0,00	2.240,95	0,00
Umweltamt (1141)	9.485,52	0,00	-3.582,18	0,00	5.903,34	3.100,00
Bürgeramt (1160)	164.544,42	3.705,21	-78.829,98	0,00	85.714,44	6.925,07
Feuerwehr (1301)	476.700,06	440.413,07	-8.731,94	299.064,40	168.903,72	155.966,94
Medienzentrum (2952)	18.733,00	1.175,44	-7.842,85	1.175,44	9.714,71	0,00
Museum/Archiv (3210)	17.562,95	17.562,95	13.115,87	15.562,95	15.115,87	13.731,03
Städt. Musik- und Singschule (3331)	-26.692,86	0,00	-24.858,59	0,00	-51.551,45	0,00
Volkshochschule (3501)	73.959,72	0,00	-61.951,32	0,00	12.008,40	0,00
Stadtbücherei (3521)	16.434,85	1.000,00	-3.006,65	0,00	13.428,20	1.174,69
Jugend- und Freizeitzentrum (4608)	44.699,97	0,00	3.670,54	0,00	48.370,51	0,00
Kinderhaus Kunterbunt (4641)	887,53	0,00	-10.279,18	0,00	-9.391,65	0,00
Sportamt (5500)	39.446,11	25.500,00	-10.615,58	0,00	28.830,53	28.830,53
Stadtentwicklungsamt (6100)	20.554,43	0,00	-34.344,02	0,00	-13.789,59	0,00
Wirtschaftsförderung (7900)	32.435,98	0,00	9.877,07	0,00	42.313,05	0,00
Amt für Kultur und Tourismus (7901)	0,00	0,00	-51.062,85	0,00	-51.062,85	0,00

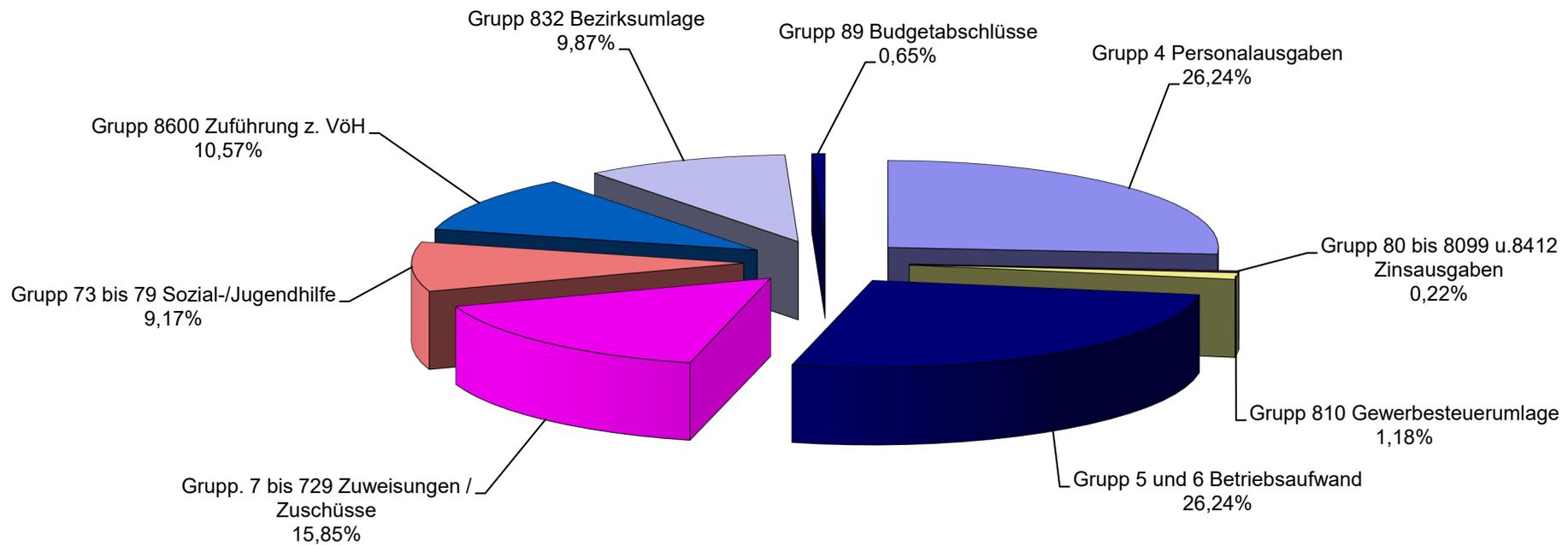
	Stand 01.01.2020	hiervon HAR	Ergebnis 2020	Ausg. HAR	Übertrag 2021	hiervon HAR
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Weinbergschule (2113)	33.013,59	0,00	17.712,60	0,00	50.726,19	1.917,46
Grundschule Meinhardswinden (2114)	32.174,56	1.924,56	6.289,11	982,54	37.481,13	2.842,02
Karolinenschule (2115)	23.176,91	4.500,00	978,74	982,54	23.173,11	4.399,98
Grundschule Brodswinden (2116)	17.691,65	0,00	4.662,13	0,00	22.353,78	817,46
Grundschule Eyb (2117)	35.739,25	5.300,00	4.135,72	2.559,68	37.315,29	4.187,32
Grundschule Hennenbach (2118)	-6.304,57	0,00	2.091,53	0,00	-4.213,04	0,00
Grundschule Schalkhausen (2119)	19.731,76	4.517,66	-2.405,41	982,54	16.343,81	3.693,27
Luitpoldschule (2152)	154.224,73	8.194,69	36.244,88	982,54	189.487,07	14.912,15
Friedrich-Güll-Schule (2155)	34.770,96	1.772,80	17.294,35	0,00	52.065,31	0,00
Theresien-Gymnasium (2351)	24.520,09	2.959,83	-68.772,96	2.959,83	-47.212,70	0,00
Platen-Gymnasium (2352)	114.111,52	0,00	-32.011,62	0,00	82.099,90	0,00
Gymnasium Carolinum (2353)	121.315,25	182,65	-38.653,13	182,65	82.479,47	0,00
Staatl. Berufsschule (2401)	-5.660,88	0,00	61.561,78	0,00	55.900,90	55.900,90
Städt. Wirtschaftsschule (2431)	-16.993,51	0,00	1.863,05	0,00	-15.130,46	0,00
Fachoberschule (2601)	83.241,22	51.422,67	32.588,34	0,00	115.829,56	73.082,22
<b>Summe</b>	<b>1.630.681,35</b>	<b>570.131,53</b>	<b>-258.279,50</b>	<b>325.435,11</b>	<b>1.046.966,74</b>	<b>372.481,04</b>

## Rechnungsergebnis 2020 nach Einzelplänen in Prozent (Ausgaben im Verwaltungshaushalt)



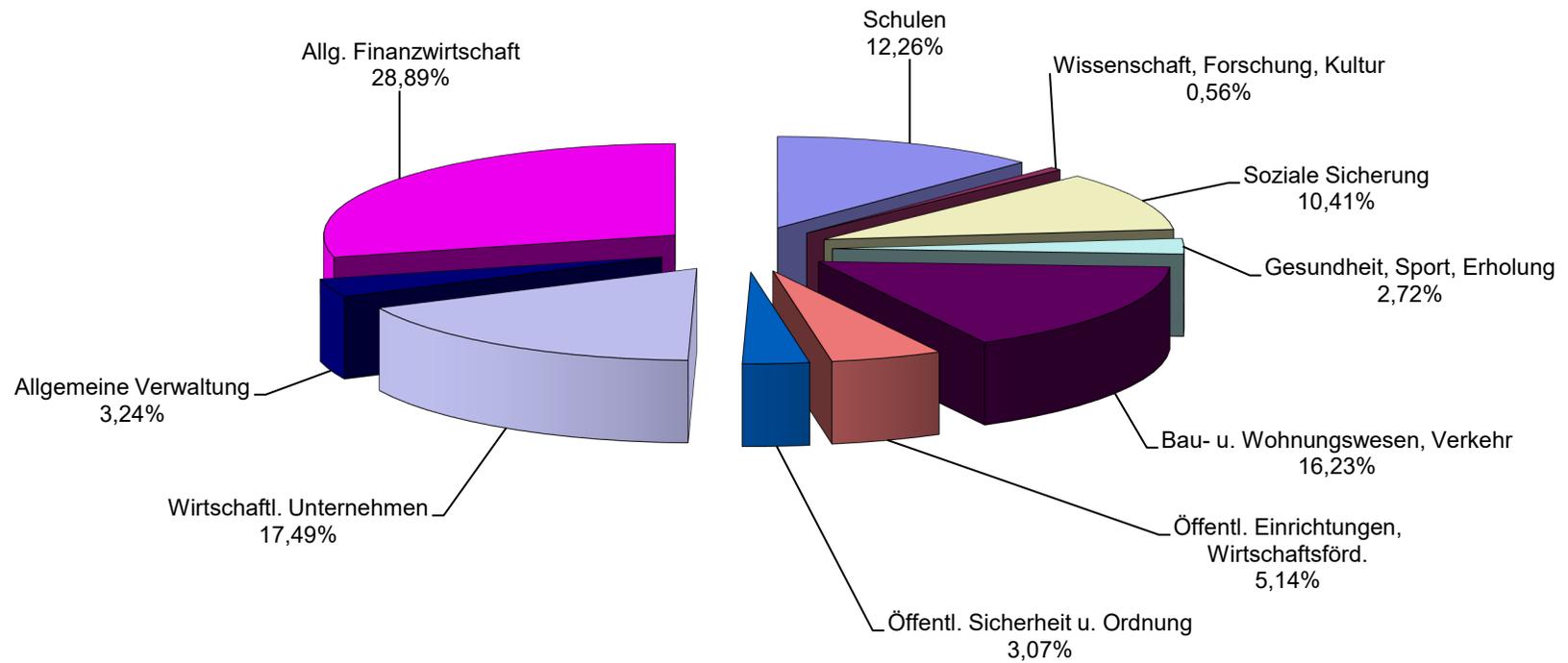
**Gesamtausgaben: 142.707.865,43 €**

## Rechnungsergebnis 2020 nach Ausgabearten in Prozent (Verwaltungshaushalt)



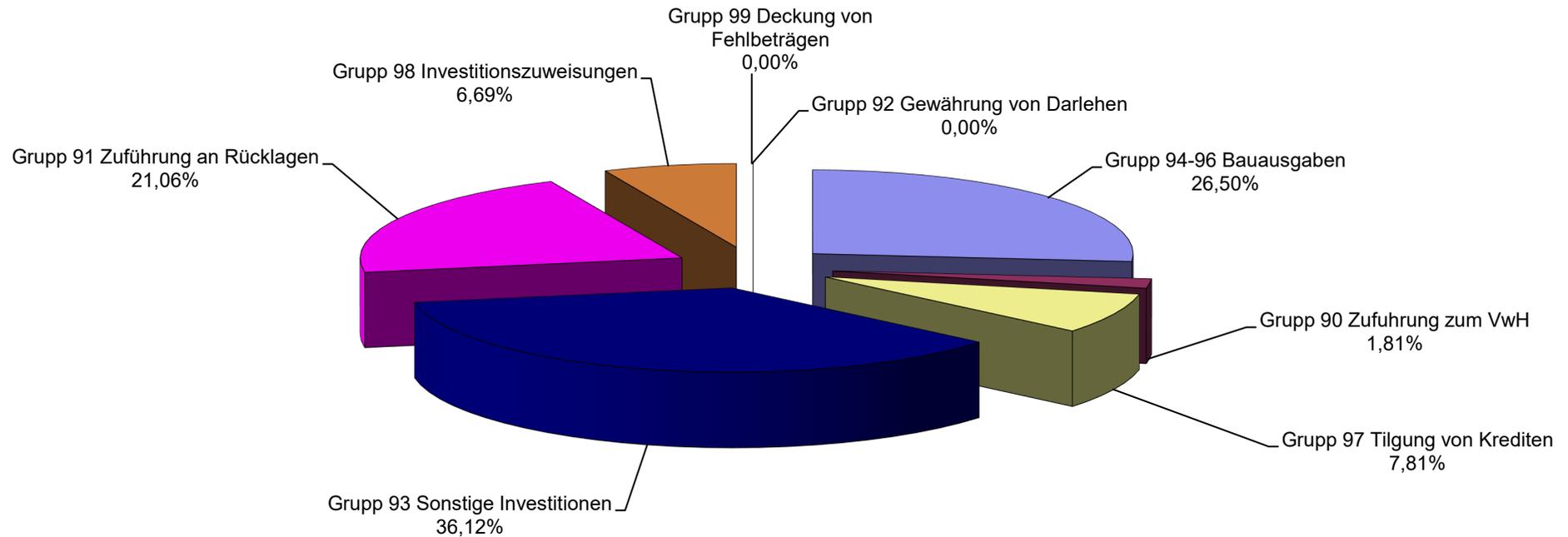
**Gesamtausgaben: 142.707.865,43 €**

## Rechnungsergebnis 2020 nach Einzelplänen in Prozent (Ausgaben im Vermögenshaushalt)



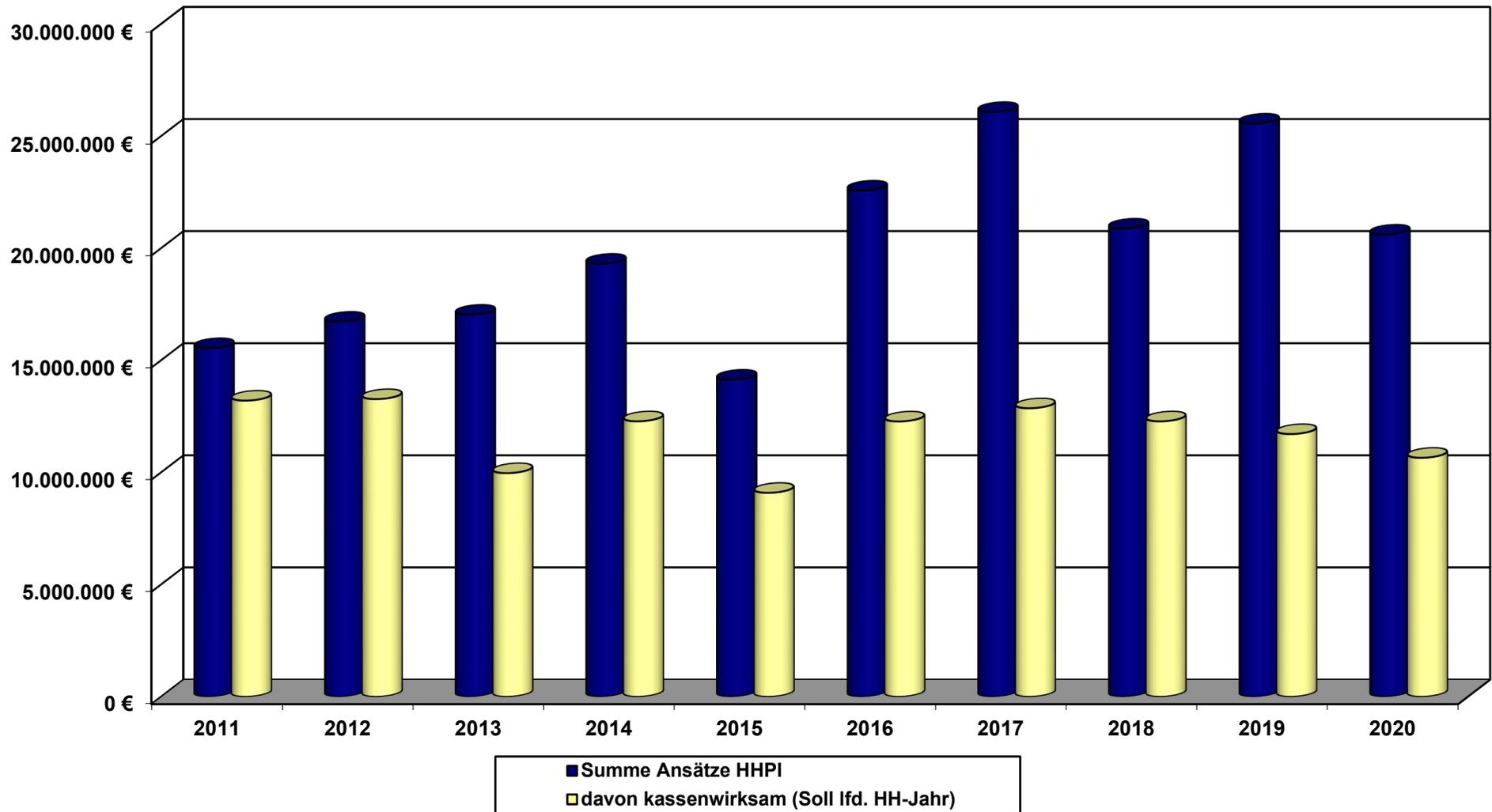
**Gesamtausgaben: 23.172.408,10 €**

## Rechnungsergebnis 2020 nach Ausgabearten in Prozent (Vermögenshaushalt)

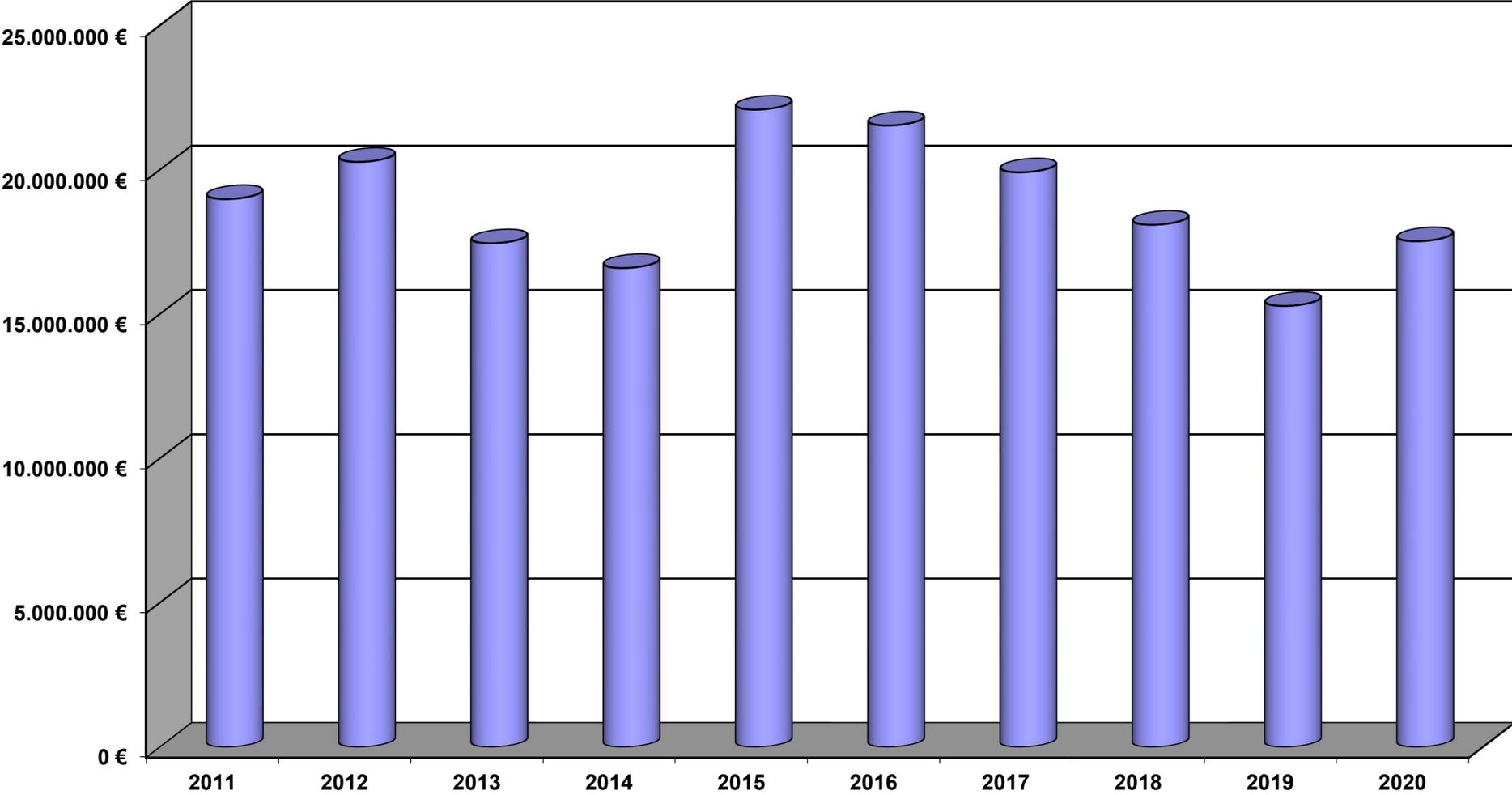


**Gesamtausgaben: 23.172.408,10 €**

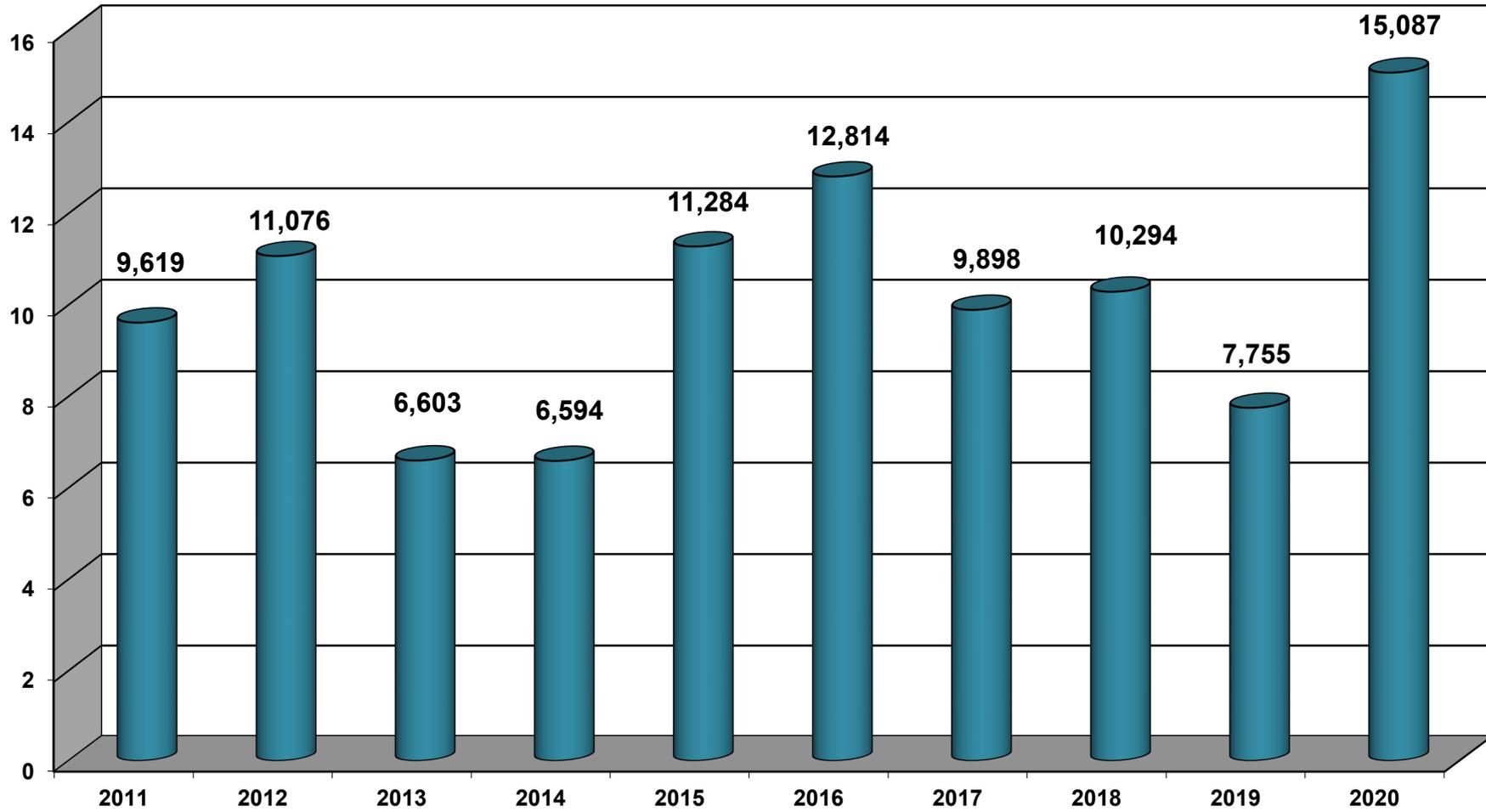
## Investitionen und Investitionszuschüsse



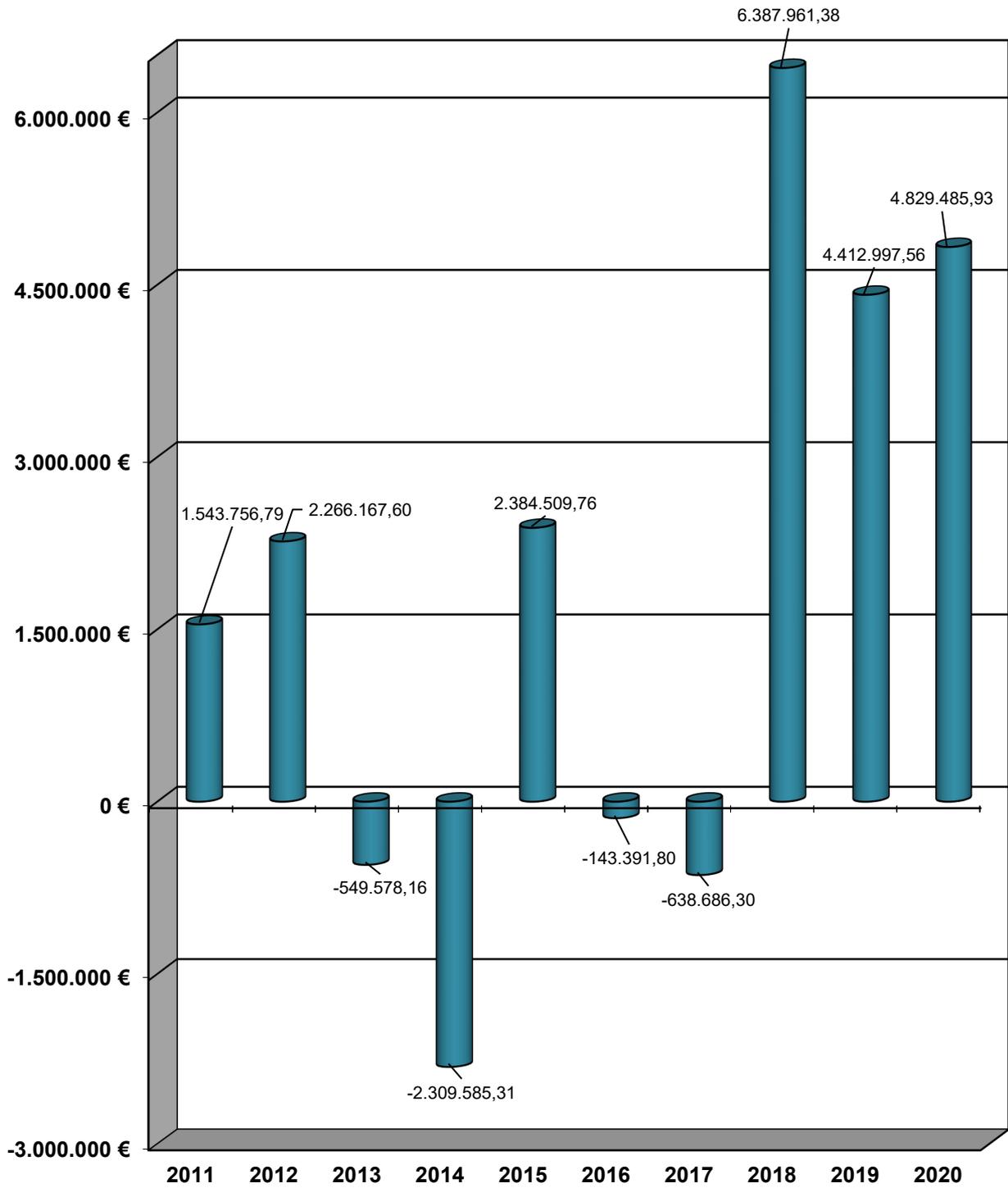
# Gewerbesteueraufkommen (Rechnungsergebnis)



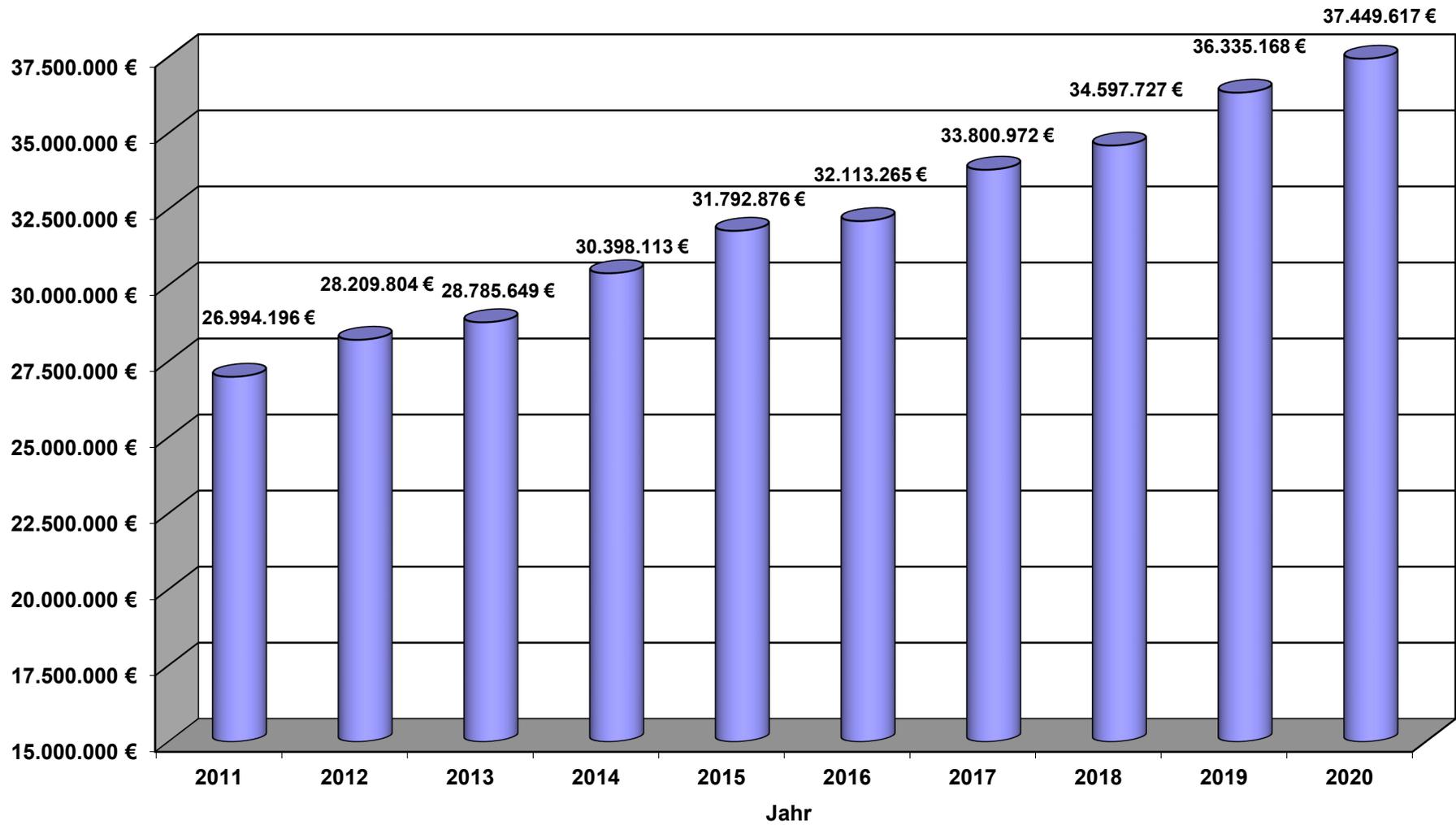
## Zuführung zum Vermögenshaushalt (in Mio Euro)



# Gesamtergebnis des Haushalts (Soll - Abschluss)



# Personalausgaben



# Prokopfverschuldung

(Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Euro)

